Willkommen zum diesjährigen LFT = Lesbenfrühlingstreffen in Berlin! (06.-09.06.2014)

Liebe Lesben,

von **Freitag bis Pfingstmontag** treffen sich seit 40 Jahren jährlich in wechselnden Städten ca. 1000 Lesben in barrierearmer Atmosphäre, das heißt: Es werden rolligerechte Räume geboten, Kinder-Betreuung, DGS-Dolmetscherinnen zu vielen Veranstaltungen tagsüber und Performances am Abend und darüber hinaus viele Angebote für das Miteinander, Programm-Infos in Braille, einfacher Sprache und Großdruck… Verpflegung von morgens bis abends wird es in diesem Jahr aus einer großen „Volxküche“ geben für alle, die Hunger und Durst haben... Euch erwartet außerdem ein breites und genussvolles Tages- und Abendprogramm, das viel Raum lässt für Diskussionen, Informationen, Amüsement, Aktivitäten und Muße sowie natürlich unsere gemeinsamen (und legendären) Plena.

Nun haltet ihr es also endlich das dazu passende Programmheft in den Händen. Getreu nach unserem diesjährigen Finanz-Konzept haben wir – die Orga Berlin - dieses so unaufwendig wie möglich gestaltet: Ihr könnt diese **41 Seiten** ganz einfach selbst als PDF-Datei von unserer Homepage herunterladen und die gewünschten Seiten bequem zu Hause oder im nächsten Copy-Shop ausdrucken. **Diejenigen, die die Möglichkeit des selber Ausdruckens nicht haben, können beim LFT direkt Einsicht in das Programmheft in Papierform nehmen.**

Beim Aufbau der nächsten Seiten haben wir eng uns am Programmheft des LFT in Marburg 2007 orientiert. Auf den nächsten Seiten erwartet Euch das bewährte **LFT VON A BIS Z** und hierbei u.a. die **Hintergründe zu unserem Finanzkonzept** sowie alle **weiteren Infos**, damit Ihr Euch auf das LFT einstimmen und dieses mit uns ZUSAMMEN genießen könnt.

Solltet Ihr darüber hinaus noch Fragen haben, meldet Euch bei uns!

Homepage: www.lft2014-berlin.de
Email: lft2014@web.de
Telefon: 030 – 4431 73 87 (AB)

Viel Spaß beim Stöbern wünschen Euch
Eure Orga-Frauen aus Berlin!

(v.l.): Judith V., Jenny, Nanna, Katru, Caroline, Uli, Judith K., Frau Schultz, Sue, Ange – leider nicht abgebildet: Heike, Katrin S., Viola

Unser Motto: ZUSAMMEN!

...lesbisch, feministisch, profitfrei und vom Teilen bestimmt!

Jede gibt, was sie kann und nimmt, was sie braucht!

Ein Experiment: Alle zahlen Eintritt – nach Selbstentscheidung.
Danach lassen wir das Geld draußen.

Alle sind Teilnehmerinnen und Mitwirkende - ob Referentin, Orgafrau, Helferin, Technikerin oder Künstlerin. Und alle feiern, diskutieren, arbeiten, faulenzen, essen, gestalten ZUSAMMEN das LFT 2014 in Berlin.

Wir alle sind das LFT 2014 in Berlin. Zusammen!

Wie das funktioniert?
… die Lösung werden wir gemeinsam suchen, wir werden ausprobieren und sicher werden wir dabei neue Räumen öffnen.

Wir freuen uns auf Alle und Alles!

Also herzlich Willkommen in Berlin!

Inhaltsverzeichnis

DAS LFT VON A bis Z....4
01. Anfahrt 4
02. Anmeldung....5
03. Barrierefrei - Selbstbestimmt....6
04. Eintrittspreise....7
05. Essen & Trinken / VOLXKÜCHE....8
06. Demo....9
07. Doku-Film: „Vierzig plus zwei. Vier Jahrzehnte Lesbenfrühlingstreffen an Pfingsten“ 10
08. Fotos & Filmen auf dem LFT 11
09. Geld – das Konzept 2014....11
10. Geschirr => siehe ESSEN & TRINKEN....13
11. Gewalt 13
12. Helferinnen = Mitwirkende....14
13. Hunde / Hündinnen....15
14. JuLes = JungLesben....16
15. Kinderbetreuung....16
16. Krise => siehe auch Notfall 17
17. Kunstausstellung....17
18. Lesbenfrühling e.V....21
19. Lesbenring e.V....22
20. Männer auf dem LFT 23
22. Mitfrauenversammlung 2014 Lesbefrühling e.V....24
23. Notfälle / Sani => siehe auch KRISE 24
24. Parkplätze....24
25. Programm....25
Ablauf (allgemein)....25
Tagesprogramm (vorläufig)....25
Workshop-Beschreibungen....29
Abendprogramm (vorläufig)....31
26. Raumpläne & Räume....34
27. Schutz 35
28. Spenden fürs LFT 2014....35
29. Stände 35
Tausch- & Verschenke-Basar:....36
Infostände: 36
Ausstellungs- & To-do-Stände:....36
30. Trans*, transsexuell, transgender 36
31. Turnhalle....37
32. Umsonst-Flohmarkt => Stände....37
33. Unterstützer_innen....37
34. Vernissage Kunstausstellung....37
35. Workhops => Programm 38
36. Worte zum Schluss :)) 38
37. Raumpläne (EG, 1. Etage, 2. Etage) 39

DAS LFT VON A bis Z

01. Anfahrt

Download aller Informationen als PDF auf www.lft2014-Berlin.de

Adresse: Hauptgebäude TU Berlin (barrierefrei)
Straße des 17. Juni / Hausnummer 135, 10623 Berlin
(Link: http://www.tu-berlin.de/)

Stationen des öffentlichen Nahverkehrs (BVG) in TU-Nähe:
S-Bahnhof: Tiergarten (S 5, S 7, S75) = barrierefrei
U-Bahnhof: Ernst-Reuter-Platz (U 2) = nicht rolligerecht
Bus-Station: Ernst-Reuter-Platz (X9, M 45, 245) = barrierefrei

Anfahrt mit Bahn:
Vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn (alle Linien in Richtung Charlottenburg, Westkreuz, Wannsee, Potsdam oder Spandau) bis Bahnhof Tiergarten fahren. Dann ca. 700 Meter Fußweg die Straße des 17. Juni Richtung Ernst-Reuter-Platz runter nach rechts. Das Hauptgebäude befindet sich in Richtung Ernst-Reuter-Platz auf der linken Seite.

Für die individuelle Planung der Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
http://www.fahrinfo-berlin.de/Fahrinfo/bin/

Sonderfahrdienst Berlin für Berlinerinnen, die eine Magnetkarte für den Fahrdienst vom Berliner Landesamt für Gesundheit und Soziales besitzen: http://www.sfd-berlin.de/

Für Frauen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren, bieten die BVG Hilfe in Form eines Begleitservice an: http://www.bvg.de/index.php/de/951335/name/VBB+Begleitservice.html

Anfahrt vom Flughafen Tegel:
Mit der Buslinie X9 bis Ernst-Reuter-Platz fahren. Dann ca. 450 m Fußweg die Straße des 17. Juni runter. Das Hauptgebäude ist das zweite Haus (Hausnummer 135) auf der rechten Seite.

Anfahrt vom Flughafen Schönefeld:
Möglichkeit 1
Am S-Bahnhof Flughafen Berlin-Schönefeld entweder in den Regionalexpress RE7 (Richtung Dessau) bis zum Bahnhof Zoologischer Garten fahren. Von dort entweder die U-Bahn Linie 2 Richtung Ruhleben nehmen und die nächste Station (Ernst-Reuter-Platz) aussteigen oder mit den Buslinien M45, 245 oder X9 bis Ernst-Reuter-Platz fahren. Dann ca. 450 m Fußweg die Straße des 17. Juni runter. Das Hauptgebäude ist das zweite Haus (Hausnummer 135) auf der rechten Seite.

Möglichkeit 2
Mit der S-Bahnlinie 9 (Richtung Pankow) bis zum Bahnhof Ostkreuz, dort umsteigen in die S-Bahn 5, 7 oder 75 (Richtung Charlottenburg, Westkreuz, Wannsee, Potsdam oder Spandau) und am Bahnhof Tiergarten aussteigen. Dann ca. 700 Fußweg die Straße des 17. Juni Richtung Ernst-Reuter-Platz nach rechts runter. Das Hauptgebäude befindet sich in Richtung Ernst-Reuter-Platz auf der linken Seite.
Möglichkeit 3
Mit der Buslinie X7 oder 171 zum U-Bahnhof Rudow fahren. Dort die U-Bahnlinie 7 (Richtung Rathaus Spandau) nehmen und bis Bismarckstraße fahren. In die Linie 2 (Richtung Pankow) umsteigen und die zweite Station (Ernst-Reuter-Platz) aussteigen. Dann ca. 450 m Fußweg die Straße des 17. Juni nach rechts runter. Das Hauptgebäude ist das zweite Haus (Hausnummer 135) auf der rechten Seite.

Mit dem Auto:
Aus Richtung Hamburg/Rostock (Autobahn A24)
Am Autobahndreieck Oranienburg auf die A111 Richtung Berlin-Zentrum abbiegen, am Autobahndreieck Charlottenburg auf die A100 (Stadtring) Richtung Funkturm wechseln. Am Abzweig Kaiserdamm den Stadtring verlassen und am Ende der Abfahrt nach links abbiegen. Auf dem Kaiserdamm (später Bismarckstraße) geradeaus bis zum Ernst-Reuter-Platz fahren. Den Platz halb umrunden, in die Straße des 17. Juni abbiegen und Parkplatz suchen. Das Hauptgebäude ist das zweite Haus (Hausnummer 135) auf der rechten Seite.
Aus Richtung Hannover (A2) und Leipzig/Nürnberg (A9)
Auf der A10 (Berliner Ring) bis zum Autobahndreieck Drewitz fahren, dort auf die A115 (AVUS) Richtung Berlin-Zentrum wechseln. Am Autobahnkreuz Funkturm sich Richtung Wedding halten, aber gleich die nächste Ausfahrt Kaiserdamm nehmen und rechts abbiegen. Auf dem Kaiserdamm (später Bismarckstraße) geradeaus bis zum Ernst-Reuter-Platz fahren. Den Platz halb umrunden, in die Straße des 17. Juni abbiegen und Parkplatz suchen. Das Hauptgebäude ist das zweite Haus (Hausnummer 135) auf der rechten Seite.

Barrierefreie Parkplätze sind vor Ort ausgewiesen / gekennzeichnet.

02. Anmeldung

Liebe Lesben, unsere große Bitte: Meldet Euch vorab an für unsere bessere Planung:
www.lft2014-Berlin.de

Darüber hinaus habt Ihr die Möglichkeit, Euren Eintritt vor Ort zu bezahlen.
Die Kasse ist geöffnet:
Freitag 16-21 Uhr
Samstag und Sonntag ab 08 Uhr
An der Kasse erhalten alle ihr Eintrittsbändchen, auch wenn Du schon bezahlt hast.

03. Barrierefrei - Selbstbestimmt

Kontakt-Email: selbstbestimmt-lft2014@web.de

Die barrierefreie und selbstbestimmte Teilnahme gehört zum Selbstverständnis des LFT.
Damit jede selbstbestimmt am LFT teilnehmen kann, bieten wir unsere Unterstützung an. Während des gesamten LFT sind Gebärdensprach-Dolmetscherinnen anwesend. Programmhefte in Braille, einfacher Sprache und Großdruck werden postalisch versendet / können downgeloadet werden und liegen am Infotisch aus.
Wir bieten Assistenz von A wie Ausgehen bis Z wie Zähneputzen auf Anfrage. Direkt beim LFT könnt Ihr Unterstützung durch Assistenz anbieten oder erfragen und dazu Infomaterial erhalten. Alle interessierten und neugierig gewordenen Teilnehmerinnen des LFTs bitten wir, sich bei Fragen oder Bedarfen an uns zu wenden.

Infos für Gehörlose / Taube / Schwerhörige Frauen als Download auf unserer Webseite:
http://www.lft2014-berlin.de

Mobilität in Berlin
Mobilitätshelfer_innen S + U Bahn Berlin (Aufzüge + Rampen) unter:
http://www.s-bahn-berlin.de/fahrplanundnetz/barrierefrei.htm

Verein Mobidat
http://www.mobidat.net/fileadmin/user_upload/Downloads/Publikation_Berlin_barrierefrei.pdf

Sonderfahrdienst Berlin für Berlinerinnen, die eine Magnetkarte für den Fahrdienst vom Berliner Landesamt für Gesundheit und Soziales bekommen haben (Rollstuhlfahrerinnen).
http://www.sfd-berlin.de/

Für Frauen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren, bieten die BVG Hilfe in Form eines Begleitservice an: http://www.bvg.de/index.php/de/951335/name/VBB+Begleitservice.html

Übernachtungsmöglichkeit
Wir haben ein Betten-Kontingent geblockt:
Novotel, Straße des 17. Juni 106, 10623 Berlin, Tel: 030 600350 oder
http://www.accorhotels.com/de/hotel-3649-novotel-berlin-am-tiergarten/index.shtml
Bei Bedarfen zu einem barrierefreien Zimmer statt Turnhallenplatz bitte mit uns in Verbindung setzen oder eine Mail an: selbstbestimmt-lft2014@web.de
Selbstzahlerinnen können direkt in den Kontakt mit dem Hotel gehen, gebt bei Kontakt mit dem Novotel das Stichwort LFT Berlin 2014 an.

Fahrdienst-Anmerkung: Die Entfernung vom Novotel zum Veranstaltungsort beträgt 600 Meter, d.h. wir werden keinen Fahrdienst zwischen Hotel und Veranstaltungsort stellen / dafür aber Assistenz-Begleitung zum Hotel. Wir wünschen uns dazu mit euch einen Austausch. Besondere Bedarfe werden berücksichtigt.

04. Eintrittspreise

Kontakt-Email: lft2014@web.de

In unserem Konzept zahlen alle Eintritt: Orga-Frau, Mitwirkende, Referentin, Künstlerin, Köchin oder Konzertbesucherin... Über die Höhe des Eintritts, den ihr für das Lesbenfrühlingstreffen bezahlt, entscheidet ihr. Ihr wisst selber am besten, wieviel ihr geben könnt und wollt.

Nach derzeitiger Kalkulation entstehen uns Kosten von 63.500 Euro, die durch Eintrittsgelder gedeckt werden müssen. Im Eintrittspreis enthalten – und das ist das neue am Konzept in Berlin 2014 - ist die Teilnahme an allen Veranstaltungen sowie die Verpflegung! Nur um die Anfahrt und die Übernachten müsst ihr euch selber kümmern (siehe auch unsere BETTENBÖRSE auf der Homepage).

Kalkulation: Stand 06.04.2014

Miete	**16.500 €**
Dienstleistungen (DGS-Dolmis + Technik)	**19.500 €**
Selbstbestimmt	**09.000 €**
Volxküche	**21.000 €**
Material, Sonstiges	**08.000 €**
Gesamtkosten	**74.000 €**
Spenden / Förderung	**10.500 €**
Gesamtkosten	**63.500 €**

Wir erwarten rund 900 Lesben, d.h. wenn Jede im **Durchschnitt 71€** zahlt, wären unsere Kosten gedeckt. Aber werden so viele kommen? Viel mehr? Viel weniger? Was kann und will jede Einzelne sich leisten, was ist „uns Lesben“ das LFT wert?

Wenn möglich, meldet Euch bis zum 04. Juni 2014 (Geldeingang) an! Ansonsten könnt Ihr aber auch an unserer Kasse bar bezahlen.

Bankverbindung

Kontoinhaberin: Lesbenfrühling in Berlin e.V.
Kontonummer: 723 768 7021
BLZ: 100 900 00
IBAN: DE93 1009 0000 7237 6870 21
BIC: BEVODEBB
Bank: Berliner Volksbank
Verwendungszweck: Vorname / Name

05. Essen & Trinken / VOLXKÜCHE

Kontakt-Email: catering-lft2014@web.de

In der Küche sind die Partys immer am besten, oder?

Beim LFT 2014 wollen wir die Verpflegung durch eine „Volxküche“ sicherstellen, d.h. in den Innenhöfen des Gebäudes werden wir ALLE GEMEINSAM schnibbeln und vorbereiten, kochen und Gerichte zubereiten... Abwaschen und saubermachen gehört, logo, auch dazu :)

Wer Eintritt gezahlt hat, für die wird gesorgt sein! Auch hier bleibt das Geld außen vor.

Gegen den Durst:

- Es gibt Wasser aus Spendern (mit und ohne Sprudel), wer mag mit Sirup.
  Drei Spender sind über das LFT-Gelände verteilt und ihr könnt auch eure Trinkflaschen damit befüllen.
- Kaffee und verschiedene Tees gibt es in den Höfen, Cappuccino & Co. sind an der Espressobar im Foyer erhältlich.
- Am Abend gibt es Säfte und Schorlen, Limonaden und Cola, Wein und Bier vom Fass.

Gegen den Hunger:

- Frühstücksbuffet von 8 bis 10.30 Uhr
- warme Gerichte und Salate ungefähr von 11 bis 19 Uhr
- Kuchen, soviel wie wir geschenkt bekommen und Frauen mitbringen.
- Die Grillstation im Hof wird ab 18 Uhr angeworfen. Es gibt vegetarisch / vegane Leckereien, Fleisch und Würstchen

…und wie soll das mit der „Volksküche“ funktionieren?
Es steht uns eine wunderbare Freiluftküche zur Verfügung (1000 Dank an die ***Fläming Kitchen***!!).
Sie ist ausgestattet mit genügend großen Töpfen, Geräten und allem, was wir benötigen.
Wir besorgen die Zutaten (in Bioqualität), um soviel Essen vorzubereiten, dass alle LFT Besucherinnen wirklich satt werden.

Fleisch und Wurst werden dabei nur abends auf dem Grill zum Einsatz kommen. Frauen, die vegan essen möchten, können dies, da wir immer mit verschiedenen Komponenten arbeiten werden. So kann jede weglassen und nehmen, was sie essen kann und möchte. Die einzelnen Gerichte werden gekennzeichnet.

Eine Voraussetzung für das Gelingen ist, dass alle LFT-Teilnehmerinnen mit anpacken. Du musst keine Starköchin sein, um in der „Volxküche“ hilfreich zu sein. Wir brauchen jede Menge Gemüseschnibblerinnen und helfende Hände. Wir wollen bei alledem Spaß haben, uns kennenlernen, quatschen, auch mal Musik spielen und tanzen, konzentriert arbeiten… jede, wie sie kann und mag.

Wer schon immer ganz viele Lesben mit einem Gericht beglücken wollte, hat jetzt die Gelegenheit dazu. Keine Angst vor großen Mengen! Die **Orga-Frauen Caroline und Sue** waren im Vorfeld des LFT unterwegs und haben "Großküche" geübt - und auch viele andere Lesben haben ja Erfahrungen beim Kochen in WG's oder Camps etc...

Ganz konkret heißt das: Ein Gericht wird für ca. 100 – 200 Besucherinnen gekocht.

Jedes Gericht wird am besten von einem Koch-Team erstellt. Wir halten mindestens 2 Frauen für sinnvoll wg. der gegenseitigen Unterstützung. Mehrere Frauen schnibbeln und helfen nach Anweisung der Köchinnen. Danach, ein bisschen aufräumen und Platz machen für das nächste Koch-Team. **Wir sind überzeugt, es klappt großartig, wenn wir ZUSAMMEN wirken!!**

Kommt also direkt in der Küche vorbei und fragt, ob ihr jetzt oder später etwas tun könnt oder lasst euch am Helfen-Tisch für Küchendienste eintragen.

- Wer möchte, kann gern ein Gläschen selbstgemachte Marmelade oder Aufstrich beitragen.
- Auch Kuchenspenden nehmen wir gerne an!
- Welche am liebstem mit ihrem eigenen Messer das Gemüse bearbeitet, bitte dran denken, dieses mitzunehmen - und wer noch ein altes, sauberes Küchenhandtuch hat, auch das können wir gut gebrauchen!
- Eure Trinkflasche, Lieblingsthermobecher etc. mitzunehmen, könnte ein Vorteil sein, es gibt aber ausreichend Trinkgefäße.
- **Anke Feja** aus Hamburg wird uns von ihren leckeren Quiches und ein Dal-Gericht vorbeibringen
- Am Sonntagnachmittag wird **Anita (Flämingherzen)** für ein paar Stunden ihre köstlichen und ihre beliebten Dinkelwaffeln für uns backen.
  Den beiden schon mal ebenfalls 1000 Dank!!

06. Demo

Kontakt-Email: demo-lft2014@web.de

Seit 40 Jahren gehört das alljährliche Treffen lesbischer Frauen zum Frühling wie die ersten Sonnenstrahlen. An Aktualität hat es auch heute nicht verloren - im Gegenteil. In Zeiten medialer Präsenz wird unsere gesellschaftliche Gleichstellung als vollendet dargestellt. Wozu noch auf die Straße gehen ? Lesben haben doch alles erreicht... Das ist eine Lüge!

Es gibt immer noch Diskriminierung und Ausgrenzung. In vielen Ländern werden lesbische Frauen bedroht, verfolgt, ermordet.

ZUSAMMEN – das Motto des diesjährigen LFT – heißt deshalb für uns auch Solidarität mit Lesben weltweit. Wir wollen erinnern, sie unterstützen und ihre Situation öffentlich machen.
Am Samstag, dem 07.06.2014 wird es deshalb von 15.00 – 18.30 eine Demo von der TU zur Gedächtniskirche und zurück, eine Kundgebung und Aktionen zur Sichtbarkeit und politischen Organisierung von Lesben geben.

Beginn: 15.00 TU Hauptgebäude, Hardenbergstraße
ca. 15.45-16.15 Zwischenkundgebung an der Gedächtniskirche, zurück über Kantstraße, Savigniplatz und Knesebeckstraße
ca. 17.15 Abschlusskundgebung und Installation auf der Mittelinsel des Ernst-Reuter-Platz

07. Doku-Film: „Vierzig plus zwei. Vier Jahrzehnte Lesbenfrühlingstreffen an Pfingsten“

Filmemacherinnen: Kathrin Schultz & Stefanie Wiegand
Länge: 120 Minuten
Premiere: Pfingsten 2014
Homepage: http://40jahre-lft.tumblr.com/

An Pfingsten 2014 wird das alljährliche Lesbenfrühlingstreffen 40 (plus zwei) Jahre alt. Aber wieso 40 plus zwei? Diese Frage, unter anderem, soll dieser Dokumentarfilm klären, an dem die beiden nicht-kommerziellen Filmemacherinnen seit dem LFT in München 2013 unter Hochdruck arbeiten und der zum LFT 2014 in Berlin fertig gestellt sein wird.

Kathrin Schultz ist 35 Jahre alt und gebürtig aus Mecklenburg-Vorpommern. Seit 1998 lebt und arbeitet sie in Berlin und ist u.a. Medienpädagogin / Schwerpunkt Gender. Schon als 14-jährige hat sie Familienvideos und Kurzfilme gedreht. Bisher hat sie zwei große Filmprojekte von je 60 bzw. 80 Minuten realisieren können: Zum einen 2010 ein Medienprojekt von Mädchen für Jugendliche und Erwachsene zur Ost-West-Berliner-Stadtgeschichte mit dem Titel „Berlin ist überall“ - sowie im Sommer 2013 den Doku-Film „Brandenburg bleibt bunt“ über 15 Jahre LesBiSchwule T*our in Brandenburg. **Steffi Wiegand** ist freiberufliche Fotografin & Grafikdesignerin. Ursprünglich stammt sie aus Kassel und lebt nun seit drei Jahren ebenfalls in Berlin.

Kathrins Hintergrund, den Film zu machen, ist ihre Mitarbeit in der LFT-Orga 2005 und 2014 in Berlin. Davor und danach war sie selbst immer mal wieder als Teilnehmerin auf verschiedenen LFT‘s und findet dieses Lesben-Treffen äußerst szene-bereichernd. Steffi war 2013 das erste Mal auf dem LFT, von Kathrin dazu animiert sozusagen. Bereits im Frühjahr 2013 nämlich ist uns beiden aufgefallen, dass das LFT 2014 ein großes Jubiläum feiert. Anlass genug, um auf Spurensuche zu gehen! Unsere **Zielgruppe** sind dabei all jene, die sich mit der Geschichte der Lesbenfrühlingstreffen sowie für Lesbengeschichte insgesamt interessieren. Damit richten wir uns an deutschsprachige Interessierte, aber auch an weitere Interessierte weltweit, weshalb wir den Film – der dem LFT eigenen Barriefereiheit entsprechend – nicht nur mit deutschen, sondern auch mit englischen Untertiteln ausstatten werden.

Bereits beim letzten LFT 2013 in München haben wir mit den Dreharbeiten begonnen und seither – passenderweise – über 40 Frauen im Alter von 18 bis 65 interviewt. Dafür bereisten wir insgesamt mehr als zehn Städte: Köln, Bochum, Bonn, Fränkisch-Crumbach, Marburg, Hannover, Hamburg, Kiel, Leipzig, Rostock...Außerdem haben wir **drei Archive besucht: Spinnboden e.V. und das FFBIZ e.V. in Berlin sowie das ausZeiten Archiv in Bochum**. Darüber hinaus haben wir mit Unterstützung vieler Menschen bereits eine große Menge an Archiv-Material sammeln können von den Anfängen des LFT in den 1970er Jahren bis heute. **Das heißt, wir haben Rohmaterial von über 50 Stunden.**

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken, und zwar bei allen, die schon jetzt zur Realisierung unseres großen Vorhabens beigetragen haben! All die Namen zu nennen, würde diesen Rahmen sprengen. Allein der Abspann unseres Films ist acht Minuten lang :)

Zur **Finanzierung** ist zu sagen, dass der erste Schwung DVDs über die **Gerda-Weiler-Stiftung** sowie über die **Homosexuelle Selbsthilfe e.V.** finanziert werden wird. Für die Fertigstellung des Films benötigen wir keine Honorarkosten, da wir Interviews, Kameraführung und Schnitt – ganz nach dem aktuellen Berliner-LFT-Mitmach-Konzept - ehrenamtlich leisten werden. Die entstandenen Reisekosten konnten über eine Spendensammlung auf der crowdfounding-Seite www.startnext.de wieder reingeholt werden, was uns sehr freut!

Die Fertigstellung der DVDs ist erst für Sommer 2014 geplant, da wir auf dem LFT in Berlin 2014 gern erst Eure Reaktionen auf den Film abwarten wollen und eventuell noch nacharbeiten können... Wir freuen uns also nach wie vor über Eure Unterstützung! Der Verkauf der DVDs wird dann über Selbsteinschätzung erfolgen.

Auf unserer **Homepage** (s.o.) findet Ihr auch - damit ihr einen ersten Eindruck bekommt - eine 10-minütige filmische Kurzvorstellung des von uns geplanten Films. Also: Wir sehen uns, in Berlin 2014! :)

08. Fotos & Filmen auf dem LFT

Sicherlich werden Lesben private Fotos und Videos zur Erinnerung an das LFT 2014 in Berlin machen; sprecht bitte miteinander, wenn Ihr nicht als Lichtbild(er) verhaftet werden wollt :-)

09. Geld – das Konzept 2014

Kontakt-Email: demo-lft2014@web.de

Wir laden ein zu einem LFT in Berlin, das lesbisch, feministisch, profitfrei und vom Teilen bestimmt ist. Wir wollen gemeinsam einen diskriminierungsfreien Raum gestalten, der für alle Lesben in ihrer Vielfalt offen ist.

Jede gibt, was sie kann, und nimmt, was sie braucht!!

Die Berliner Orgas haben sich zu einem Experiment entschlossen: Drei Tage LFT – wie wäre es, wenn eine andere Welt möglich wäre? Wie wäre es, wenn wir unsere Wertschätzung für die Anderen, ihre Talente, ihre Fähigkeiten, ihren Beitrag zum Ganzen nicht dadurch ausdrücken, dass wir bezahlen? Wie stellen wir Gerechtigkeit her im Zusammenhang mit Fähigkeiten, Interessen, Mühen, Bedürfnissen, Anforderungen und Ressourcen, wenn das Bezahlen als direkter Ausgleich wegfällt? Vielleicht mit unseren Worten und Gesten der Anerkennung und Freude und mit unserer individuellen Tatkraft?

Wir haben mehr oder weniger akzeptiert, dass Geld ein gutes „Schmiermittel“ ist für die Mühen der einen und die Bequemlichkeit der anderen…. Und mit den ökonomischen Unterschieden zwischen uns haben wir auch zu leben gelernt! Wer mehr Geld in der Tasche hat, hat es auch auf dem LFT bisher immer ein bisschen bequemer haben können. Die, die nicht so viel hatte, konnte ja immer noch an Souvenirs und Partygetränken sparen, Dauerhelferin sein und sich was dazu verdienen. Wir wollen es diesmal anders haben!

Jede gibt, was sie kann und nimmt, was sie braucht!!

Für die drei Tage an Pfingsten 2014 schaffen wir einen ungewohnten Rahmen: wir lassen das Geld draußen! Wir möchten das LFT mit euch zusammen machen. Zusammen arbeiten, entspannen, diskutieren, lachen, tanzen, feiern, demonstrieren, tätig sein, sichtbar sein…
Es wurde auf den letzten LFTs immer wieder beklagt, dass es einige wenige gibt, die vor und während des LFT viel zu viel arbeiten und viele andere, die kommen, zahlen und viel weniger mitwirken als möglich wäre. Das Zusammensein, das gemeinsame Auf-die-Beine-Stellen von drei lesbischen Feier-Tagen steht für uns im Vordergrund.

Möge sich jede einbringen – so wie sie kann und will.

Alle, die zum LFT 2014 kommen, wirklich alle, auch die Lesben des Orga – Teams, sind Teilnehmerinnen. Sie zahlen Eintritt und gestalten das LFT (inhaltlich, künstlerisch, kulinarisch, atmosphärisch, …) mit. Der durchschnittliche Eintrittspreis soll so niedrig wie möglich sein. Wir werden Euch transparent machen, welche Kosten für das LFT entstehen, da wir einerseits das nötige Geld über die Eintritte einnehmen müssen, andererseits aber definitiv keinen Überschuss erwirtschaften wollen! Jede Teilnehmerin zahlt nach eigener Entscheidung, was sie zahlen kann und möchte. Und doch soll der Eintritt die Kosten für alles decken: Verpflegung, Veranstaltungen, Mitbringsel, Partys, Konzerte, usw.…

Jede gibt, was sie kann und nimmt, was sie braucht!!

Wir lassen das Geld draußen und bezahlen einander nicht. Alle sind Teilnehmerinnen und Mitwirkende, ob Referentin, Orgafrau, Helferin, Technikerin oder Künstlerin.

Das bedeutet: alles, was wir auf dem LFT erleben werden, ist ein Geschenk von Lesben an alle anderen Lesben. Alle schenken einander, was sie haben oder geben wollen:

...ihren Grips für eine Veranstaltung, ihre Muskelkraft für das Stühle- oder Bierkistenschleppen, ihre Kreativität für eine vielfältige Ausstellung oder eine Straßenperformance bei der Demo, ihren Musikgeschmack und den MP3-Player für eine halbe Stunde am DJ-Set, ihren Geschmackssinn und ein Küchenmesser für eine Schicht in der Volxküche, ihr schönstes Lächeln für ein paar Stunden hinter dem Partytresen, ihre Wollreste fürs Urban Guerilla Knitting, und und und…. Macht euch schon mal Gedanken!

Wir werden aus der Fülle des Schenkens und Teilens leben statt den Mangel zu beklagen.

Es wird ein Experiment, es wird nicht alles widerspruchsfrei funktionieren, aber wir freuen uns schon jetzt darauf, mit euch zusammen etwas zu erleben, etwas auszuprobieren, auch zu diskutieren und kreativ nach Lösungen zu suchen und wir sind sicher:

Wir werden sie finden und es werden sich ganz neue Räume eröffnen.

Aufgaben und Dienstleistungen werden nur bezahlt, wenn wir sie für die Durchführung des LFT wirklich für unverzichtbar halten und keine finden, die uns unentgeltlich helfen (= das LFT beschenken). Die bezahlten Dienstleisterinnen sind aber eben keine Teilnehmerinnen des LFT und verlassen nach verrichteter Aufgabe wieder den LFT – Ort.

Jede gibt, was sie kann, und nimmt, was sie braucht!!
Das wird ein rauschendes Fest!

10. Geschirr => siehe ESSEN & TRINKEN

Kontakt-Email: catering-lft2014@web.de

11. Gewalt

Kontakt-Email: schutz-lft2014@web.de

Strukturelle Gewalt

Uns ist klar, dass das LFT keine gesellschaftliche Insel ist, die wir völlig frei von jeglicher Gewalt gestalten können. Aber das LFT ist ein Ort, auf dem wir uns gegen alle Formen der Gewalt positionieren. Unter struktureller Gewalt verstehen wir Gewalt, die nicht individuell bedingt ist, sondern sich aus gesellschaftlichen Strukturen ergibt, die ineinander greifen. Als Beispiele seien hier genannt Faschismus, Rassismus, Kapitalismus, Antisemitismus, Behindertenfeindlichkeit, FrauenLesbenfeindlichkeit. Auf unserem LFT wollen wir uns kritisch mit Strukturen und Formen der Gewalt auseinander setzen und sie in ihrer individuellen Ausprägung nicht akzeptieren. Dieses Jahr werden wir uns sicherlich auf Grund unseres Konzeptes auch unter den Aspekten wie Geld, Erwerb, Armut, Reichtum, Arbeit und Leistung mit dem Thema der strukturellen Gewalt auseinander setzen.

Konkrete Gewalt
Wir lehnen alle Formen körperlicher, verbaler, psychischer und sexueller Gewalt ab. Sie sollen auf dem LFT keinen Raum bekommen.

12. Helferinnen = Mitwirkende

Kontakt-Email: helfen-lft2014@web.de

Ein Teil des Erfolgs eines jeden LFT hing schon immer vom Engagement der Besucherinnen ab. Organisiert wurde es in (oft) mehr als zwei-jähriger Arbeit von einem (unbezahlten) **Orgateam**; Aufgaben vor, auf und nach dem LFT wurden übernommen vom Orgateam, freiwilligen **Dauerhelferinnen** – die sich womöglich auch ihren Eintritt und ihr Essen damit 'verdienen' konnten– und den 2-Stundendienstleisterinnen (jede Besucherin ist dazu verpflichtet).
Das Programm wurde gestaltet von **Künstlerinnen** gegen Gage (oft plus Fahrtkosten und Unterkunft) und **Referentinnen** (oft gegen Geld und manchmal auch Fahrtkosten); es wurde auf eigene Rechnung gekocht (und das Essen verkauft) und **Ständefrauen** präsentierten und verkauften ihre Waren und Dienstleistungen.
Das Ergebnis dieser Organisationsform: Zahlende Besucherinnen hatten Zeit für Veranstaltungen und Gespräche; Dauerhelferinnen hatten kaum Zeit für Veranstaltungen oder Gespräche; Künstlerinnen/Referentinnen haben 'gearbeitet', wurden ausbezahlt und sind oft danach direkt abgereist; Ständefrauen hatten keine Zeit für Veranstaltungen oder Essen, haben gehungert und waren abhängig von ihrem Standort und der Kauflust der Besucherinnen; das Orgateam hangelte zwischen Problemlösungen und der Suche nach Frauen für bestimmte Aufgaben zum richtigen Zeitpunkt

Auf den Plena der letzten Jahre wurde mehrfach der Wunsch geäußert, Aufgaben gerechter zu verteilen und eine Form für das LFT zu finden, die das Orgateam entlastet.

Das Orgateam des LFT 2014 in Berlin hat hingehört, und sich Gedanken gemacht.
In wesentlichen gibt es folgende Veränderungen:

- Alle zahlen Eintritt
- Engagement/Auftritte/Teilnahme wird nicht bezahlt
- Einmal mit 'Bändchen' drin, wird kein weiteres Geld benötigt
- Wir bekochen uns selbst
- Es gibt mehr Arbeit zu verteilen

Was bedeutet dieses Konzept aber für den Bereich HELFEN?

- Es gibt keine Dauerhelferinnen
- Es gibt mehr Arbeit, weil wir uns selbst bekochen
- Jede Teilnehmerin gibt durchschnittlich insgesamt 2 – 2,5 Stunden von ihrer Zeit, damit das LFT funktioniert
- Wir werden verstärkt miteinander arbeiten und mehr Kontakte knüpfen

Wie kannst du dazu beitragen, das LFT 2014 zu ein Erfolg werden zu lassen?

- frühzeitig anmelden (unter 'Formulare' auf der Homepage ist auch eins für HELFEN)
- überlegen welche Fähigkeit du auf das LFT einbringen kannst
- Verantwortung übernehmen in einem Bereich (Kochen, Frühstück, Technik, Personenbetreuung, Schutz, etc., etc.)
- Dem LFT deine Spezialität schenken: das könnte ein Gericht oder Rezept, eine Salatsoße, ein Kuchen, oder, oder… sein)

Mit durchschnittlich insgesamt 2-3 Stunden Hilfe von jeder Teilnehmerin werden wir alles entspannt schaffen und viel Spaß miteinander haben.

Dauerhelferinnen im klassischen LFT-Sinn wird es also auf dem LFT 2014 nicht geben, sondern alle LFT Besucherinnen sind aufgefordert, 2-3 Stunden mit zu helfen. Insgesamt verstehen wir alle LFT-Besucherinnen nicht als Helferinnen, sondern als Mitwirkende. Niemand soll aufgrund seines Engagements beim LFT von der Möglichkeit, z.B. Workshops und Veranstaltungen zu besuchen oder auch einfach nur zu Chillen, ausgeschlossen werden. Deshalb wünschen wir uns, dass alle ungefähr gleich viel tun auf diesem LFT.

Der Bedarf ist groß! Allein schon um die „Volxküche“ zu realisieren, werden viele, viele helfende Hände gebraucht.

Jede entscheidet selbst, ob sie ein paar Stunden **nach Anweisung arbeitet** (schnibbeln, räumen, spülen, hin- und hertragen oder Assistenz leisten, z.B.), oder für ein paar Stunden einen bestimmten **Bereich verantwortlich übernimmt** (z.B. ein Gericht kochen mit vorhandenen Zutaten, Helferinnen einweisen, Tresendienst, Erste-Hilfe-Dienst oder Schutzdienst leisten, usw.).

Es gibt zwei **Anmeldestellen für mitwirkende Helferinnen**
1. im Foyer (für alle anfallenden Bereiche)
2. in der 'Küche' (nur für Küchendienste)

Jede LFT Besucherin wird gebeten, **bei Ankunft auf dem LFT zur eine diese Anmeldestellen zu gehen und sich in die Helferinnenliste eintragen zu lassen**. Wenn's zeitlich nicht gleich bei der Anmeldung klappt, dann bitte so bald wie möglich.

Erklärung 2-er-Teams
Wer zur zweit kommt, kann sich als 2-er Team eintragen lassen, wer allein unterwegs ist, kann sich mit eine beliebige andere als 2-er Team eintragen lassen und die Gelegenheit zum sich gegenseitig kennen lernen nützen.
Das 2-er Team macht ein Dienst zusammen und jede vertritt die andere, z.B. bei Pausen, oder bei der Erledigung von Aufgaben.

VIELEN DANK
SCHON JETZT AN ALLE,
DIE DAS LFT 2014 HELFEND
UNTERSTÜTZEN! :)

13. Hunde / Hündinnen

Kontakt-Email: lft2014@web.de

...und andere Haustiere sollten zu Hause bleiben - oder es finden sich helfende Hüterinnen, die die Tiere draußen ZUSAMMEN-halten. **Achtung: Auf dem TU-Gelände sind keine Tiere erlaubt.** Grundsätzlich ausgenommen sind Assistenz-Hunde.

14. JuLes = JungLesben

Kontakt-Email: jules-lft2014@web.de

Liebe JuLes,
schön, dass ihr den Weg zum LFT gefunden habt! Wir freuen uns, dass ihr dabei seid, denn auch junge Lesben gehören ganz unbedingt zum ZUSAMMEN sein der Lesbenwelt!

Wir wollen euch besonders auf die Veranstaltung „Das LFT in respektvollem Miteinander zusammen in die Zukunft tragen“ im ersten Workshopblock hinweisen, die von dem Brief inspiriert wurde, den einige Jules nach dem letzten LFT abgefasst haben. Dort wollen wir uns damit auseinandersetzen, wie wir uns das Miteinander auf dem LFT und unseren Umgang miteinander vorstellen.

Was sonst noch so geboten wird, erfahrt ihr in diesem Programmheft, am Info-Tisch des Tagesprogramms oder einfach so zwischen den Räumen und im Gespräch.

Lasst euch treiben, kommt mit anderen Lesben aus ganz Deutschland in Kontakt und seht, was daraus entstehen kann. Wir freuen uns auf euch!

Sicherheitshalber sei hier noch einmal darauf hingewiesen, dass das Jugendschutzgesetz natürlich auch auf dem LFT gültig ist. Falls ihr noch keine 18 Jahre alt seid, lest euch bitte auch die Information für die Teilnahme Minderjähriger auf unserer Homepage durch.

Falls ihr dazu noch Fragen oder sonstigen Redebedarf habt, wendet euch gerne an der Orga und fragt euch zur AG Jules durch.

15. Kinderbetreuung

Kontakt-Email: lesben-kinder-lft2014@web.de

Hallo liebe L-Mütter! .

Es wird auf dem LFT 2014 einen Bereich für Lesben und ihre Kinder geben. Folgendes hat Orga-Frau Judith K. sich für Euch ausgedacht: Einmal gibt es die Möglichkeit, tagsüber den **Kinderraum (H2035)** aufzusuchen und sich auszuruhen. Dafür stehen Zelte und „Lümmelecken“ bereit,

wo Hörspiele gehört werden können oder Musik. Ebenfalls wird es ein Beschäftigungsprogramm für die Kids geben, während Ihr das Tagesprogramm besucht. In Form von Angeboten, die dauerhaft vorhanden sind - wie malen, basteln und Spielecke und in Form von Aktionen. Lasst Euch überraschen! Ebenfalls stehen für die Kids immer Getränke und ein kaltes Buffet bereit.

Wir freuen uns auf euch!

16. Krise => siehe auch Notfall

Kontakt-Email: sani-lft2014@web.de

Am Freitag von 19-21 Uhr sowie am Samstag und Sonntag kann 17-19 Uhr kann das **Frauenkrisentelefon** (Tel.: 030 - 615 42 43) kontaktiert werden.

Außerhalb dieser Zeiten kann der **Berliner Krisendienst** angerufen werden (Tel. 030 390 63 00), der rund um die Uhr besetzt ist.

Außerdem steht der **Ruheraum (H 3002)** in der 3. Etage als ein ruhiger Rückzugsort zur Verfügung sowie natürlich unser Sani-Team!

17. Kunstausstellung

Kontakt-Email: kunstausstellung-lft2014@web.de

Das Kuratorinnen-Team der diesjährigen Kunstausstellung des LFT Berlin besteht aus Ange Hehsling (Orgafrau Berlin und Verein Lesbenfrühling e.V, „DAS TAT lesbian art") und L.R. Tesch (Mitorganisatorin: u.a. Ausstellungsprojekt „Lesben in Berlin", 2008 im Schwulen Museum, Künstlerin, www.art-l-tesch.de). Wir leben in Berlin und sind seit vielen Jahren mit dem LFT verbunden.

Unser Motto zum LFT in Berlin: „ Wir über UNS für UNS"

Wir wünschen uns provokante Arbeiten; Arbeiten, die anregen zum Nachdenken sowie das sie das Überdenken unserer Positionen in der Gesellschaft fördern sollen; auch die Grenzen sowie Möglichkeiten unserer vielfältigen lesbischen Lebensentwürfe zur Diskussion zu bringen und ein lustvolles Crescendo in unsere Lebenswelten zu erschaffen. Crescendo bitte nicht verwechseln mit schrill und laut und marktschreierisch, sondern wahrzunehmen als eine innovative Energie mit Gestaltungskraft. Unsere Vision ist, dass wir selbstverständlicher in der Gesellschaft wahrgenommen werden.

Wir werden das LFT 2014 in der TU, Straße des 17. Juni 135 ausrichten und einen historischen Ort –für unterschiedlichste Arbeiten bereitstellen können. Einen Kunst-Raum wo ggf. Lesungen, Tanzperformance, Kammermusik usw. stattfinden können. Wir wünschen uns eine Kultur der Sympathie und ein respektvolles Miteinander in der Zusammenarbeit und auf dem LFT 2014 in Berlin.

Ange Hehsling, Künstlerin, Oecotrophologin und Orgafrau LFT Berlin 2014
L. R. Tesch, www.art-l-tesch.de; leotesch@web.de
Künstlerin, Diplomkulturwissenschaftlerin, Fernmeldeobermechanikerin

Hier geht's zum Flyer der Kunstaustellung:
http://www.lft2014-berlin.de/wp-content/uploads/2014/02/flyer-kunst-lft2014.pdf

Hier ist das Hintergrundbild des Flyers in Farbe: Ein Kunstwerk der Künstlerin Dorowarras – http://www.kunstgezeiten.de

Wir sind immer dankbar für
jede Form der Unterstützung:
ideell, finanziell, materiell, politisch: DANKE!

Künstlerinnen Kunstausstellung (alphabetisch)

Ulrike Auga	Prof. für Theologie und Geschlechterstudien an der Humboldt-Universität zu Berlin; Religions- und Kulturwissenschaftlerin, Genderexpertin, visuelle Künstlerin und freie Photographin. Zur Zeit Dietrich-Bonhoeffer Gastprofessorin am Union Theological Seminary in New York. Mitbegründerin des Queer Theological College (2014). **Forschungsaufenthalte in Johannesburg, Bamako und Jerusalem von 1999 bis 2004.** **Arbeit an der Schnittstelle zwischen Religionswissenschaft, Interkultureller Theologie, Geschlechterforschung, Postcolonialer, post-säkularer und queerer Theorie.** **Schwerpunkte in der Analyse von 'Religion' und 'Geschlecht' und Biomacht/ Biopolitik, epistemischer Gewalt, (neuen) Widerständen, Agency, sozialen Imaginationen in widerständischen Diskursen, zeitgenössischen politischen Transitionsprozessen, neuen sozialen Bewegungen, postkolonialer Kritik der Intellektuellen.**
Krista Beinstein	1955 in Wien geboren. Gelernte Fotografin. Lebt und arbeitet als Fotografin und Aktionskünstlerin in Hamburg und Wien. 1986 erschien ihr erstes Buch „Obszöne Frauen in Wien". Bis 2009 folgten acht weitere beim Konkursbuch Verlag. http://www.kristabeinstein.de Wir danken dem Schwulen Museum Berlin (http://www.schwulesmuseum.de) für die Leihgaben, die Foto-Arbeiten von Krista Beinstein. OBSZÖNE FRAUEN
Christa Biedermann	Malerei Fotografie Film Neue Medien Installation Liveperformance http://christa-biedermann.jimdo.com/ Geboren in Wien. Als Künstlerin präsent in Wien und Berlin **FÜR DIE FREIHEIT ZU LEBEN/LIEBEN WIE MAN/FRAU WILL** **FÜR DIE VIELFALT ZU LEBEN/LIEBEN WIE MAN/FRAU WILL** **Ausstellung von analogen Fotografien, Farbe, vom CSD Berlin 2002 und 2003** Erste Kamera mit 12. In Bewegung seit den 70iger Jahren. 1. Fotoserie bei einer der ersten CSD – Demonstrationen in Wien 1984 und Ausstellung in der Rosa Lila Villa in Wien: da waren fast mehr Polizisten als DemonstrantInnen unterwegs. Slogans "Männer sollen Männer küssen, anstatt Männer töten müssen" oder " für sexuelle Vielfalt statt Einfalt und Gewalt". Siehe auch "Protest in Wien" www.christa-biedermann.jimdo.com

	Seit 1987 mit der Kamera (Foto, Film, Video) fast jedes Jahr am CSD Berlin unterwegs. 1987 waren natürlich noch nicht die “Massen” wie heute auf den Beinen: Slogans am CSD Berlin 1987 u.a. “Lieber lesbisch lebensfroh als verklemmt und hetero” oder schon vorausblickend “Lesben power(n) durch die Mauer(n)”. Faszinierend für mich die steigende Zahl der TeilnehmerInnen, erst recht nach der Öffnung der Mauer 1989. Nicht nur das: der zunehmende Mut, sich in all der Buntheit, Ver-rücktheit und Lebensfreude der Vielfalt zu zeigen, begeistert mich stets aufs Neue. Diese Fotografien wurden schon in Wien und Barcelona gezeigt, in Berlin sind sie beim LFT erstmals zu sehen.
Marie-Andrée Fallu	Seit November 2012 selbständige Arbeit als Fotografien – Fotoprojekt „Warteschleife“ über den Alltag der LGBT*.Community in Deutschland mit Fotoausstellung (u.a.) in Osnabrück, Bochum, Köln. Seit Januar 2014 Koordinatorin für Jugendfreiwilligendienste im Ausland (Afrika und Frankreich). 2013 Dozentin für Englisch, Französisch sowie Spanisch an der Medienakademie in Dortmund (WAM). Arbeits- und Studienaufenthalte u.a. in Ottawa (Kanada), Ségou, Mali (Westafrika), Kouma Konda, Togo (Westafrika), Cárdenas (Nicaragua). **http://www.fallufotografie.com**
Alex Giegold	Alex Giegold (*1978) arbeitet als freie Fotografin und Künstlerin in Berlin. Sie beschäftigt sich systematisch mit Phänomenen gesellschaftlicher Normierung. Ihre Arbeiten hinterfragen die Machtstrukturen von Blickkultur. Ihre Fotografien erscheinen in zahlreichen queeren Medien. Sie hat als Einzelkünstlerin und in Kooperationen an diversen Ausstellungen mitgewirkt. **www.alexgiegold.com**
Ange Hehsling	1959 in Erle (NRW)geboren, Oecotrophologin, Steuerfachangestellte, **Arbeitstherapeutin in der Belastungserprobung, diätetisch geschulte Fachkraft DGE, seit 1995 Malerei und Photographie, DAS TAT LESBIAN ART – fortlaufende Projekte Frauen in Aktion e.V. seit 2001.**
Inga Hoefer	lebt bei Berlin an der Dahme. Studien der Geistes- und Sozialwissenschaften (Pädagogik, Psychologie, Sozialwesen, Soziologie), Architektur, Meteorologie. Arbeitsaufenthalte in Neuseeland, London (autonomes Frauenhaus). Dozentin an Hochschulen/Genderstudies (u.a. Theorien der Genderstudies, Genderkonstruktionen im interkulturellen Vergleich, Alteritätskonstruktionen, Antirassismusforschung), Frauenbildungsarbeit, freie Fotografin. WS 94/95, SoSe 95 Vertretung für das Fach Pädagogik im Studienschwerpunkt „Frauenarbeit“, FH Nürnberg. 2003-08 FH Potsdam/FB Design (Theorie und Geschichte der Fotografie aus der Genderperspektive). Zahlreiche Einzel- (u.a. Europäisches Industriemuseum, Selb) und Gruppenausstellungen (u.a. Deutsches Architekturmuseum, Berlin). Ankäufe in Europa, Dubai, Australien, Neuseeland.
Sabine Küster	Künstlerin & Kuratorin & Beraterin Geboren 26. 02. 1967 in Lauterbach / Hessen. Stipendien/Preise: 2010 Artist in Residence; K. C. Grad, Belgrad/Serbien. 2008 Stipendium „Ausstellungsgestaltung/-design“; Donau-Universität, Krems, und, und, und. Http://www.musentritt.de
„Mailart – Gegen Frauengewalt“	**Wanderausstellung der Postkartenaktion** 2012 luden „Olga Corrales y Artistas por la no violencia“ aus Bahia Blanca (Argentinien) Menschen aus unterschiedlichen Ländern ein, an der Postkartenaktion „Mailart – Gegen Frauengewalt“ mitzuwirken. In 24 Ländern (u.a. Chile, Ungarn, Südafrika) trafen sich Menschen, um auf Postkarten ihre Botschaften zum Thema zu gestalten, zu schreiben, zu malen, mitzuteilen. Diese Postkarten befinden sich nun auf einer Wanderausstellung. Nachdem die Ausstellung durch verschiedene Provinzen in Argentinien gewandert ist, freuen wir uns, Euch dieses

	spannende Projekt beim LFT präsentieren zu können. Die Postkarten sind über Mexiko pünktlich in Deutschland angekommen. Die Ausstellung umfasst ca 250 Postkarten. **Luján und Kirsten** https://www.youtube.com/watch?v=kfLLKWR2BB4 http://miradasypostales.blogspot.com.ar/ **http://vimeo.com/52008044**
Luján Martelli (oder Sara Mago)	geboren in Argentinien, studierte Grafikdesign an der Kunstschule ESAV „Lino Eneas Spillimbergo“ in Bahía Blanca. Parallel zu ihrem Studium arbeitete sie mehrere Jahre als Grafikerin bei diversen Printmedien, in Druckereien und beim staatlichen Radiosender „Radio Nacional Bahía Blanca“. Sie entwickelte mehrere Filmprojekte mit VHS und Animationsfilme mit Super 8 und drehte einen Kurzfilm, der 1988 beim 1° Frauen-Filmfestival„Primer Festival de Cine de la mujer“ in Buenos Aires aufgeführt wurde. 1997 zog sie nach Feuerland, Argentinien wo sie in verschiedenen Ateliers assistierte und Mitglied einer Theatergruppe war. Ihrer Schwerpunkte basiert auf der traditionellen Maltechnik aus Buenos Aires, einer Verzierung mit mehrfarbigen Schriftzügen und Ornamenten. http://www.lujan-martelli.com
Ingrid Rafael	Lebt und arbeitet in Berlin und Nordrhein-Westfalen Studium der Malerei und Grafik von 1974 – 1981 an den staatlichen Kunsthochschulen SHfBK Braunschweig, Hochschule der Künste Berlin. Meisterschülerin 1980 Ecole des Beaux Arts Paris. Ausstellungen im In - und Ausland wie z.B. u.a. Goethe-Institut Algier, Herford, Berlin, Le Delta Paris, Museum für Moderne Kunst Isphahan / Iran. http://ingridrafael.wordpress.com/
Martina Schradi	Martina Schradi, Jahrgang 1972, ist in Nürnberg geboren und aufgewachsen. Von Kindesbeinen an ist sie Comicfan und kritzelte, seit sie einen Stift halten konnte. Sie studierte Psychologie und Kommunikationsdesign und produzierte anschließend mehrere Minicomics im Eigenverlag. 2013 rief sie das Comicprojekt „Ach, so ist das?!“ ins Leben, in dem sie Biografiearbeit, politisches Engagement und ihre Leidenschaft fürs Comiczeichnen vereint. Hier sammelt sie wahre Geschichten über die Lebensweise, Erfahrungen und Identität von LGBTIs und zeichnet daraus biografische Comicreportagen. Die ersten Geschichten erschienen nun im Zwerchfell Verlag. www.achsoistdas.com
Dagmar Schnuck	Neubeckum Münsterland Freie Künstlerin ” Textil – Art ” Christophine Kunstschule Meiningen, Zuhause in meinem Atelier enstehen Kunstwerke hauptsächlich an der Nähmaschine, aber auch Klöppeln, Sticken, und Bemalen als auch Manipulieren von Stoff nutze ich als Ausdrucksmöglichkeit. Inspiration finde ich in der Natur dem Wechsel der Jahreszeiten, dem Leben um mich herum, aber auch in Gesprächen mit der Familie und Freunden.
Michaela Schwörer	1964 in Nortorf, Schleswig-Holstein geboren. Ich habe 2006 mit der Malerei bei meiner Ausbildung zur Erzieherin begonnen. Kreativ in ich in meiner Freizeit tätig und male am liebsten in Öl, Acryl nur ab und zu. Ich habe keine fundierte Ausbildung und bringe das was mich beschäftigt zum Ausdruck. Mai 2010 – Ausstellung auf dem LFT in HH, Februar 2011 Ausstellung in Wattenbek / Bordesholm.
Steffi Wiegand	1982 geboren, wohnhaft in Berlin. Gesellin im Werbetechnikhandwerk, Abschluss Studium der visuellen Kommunikation (KHS Kassel), seit 2010 freie Fotografin. Zusammenarbeit u.a. mit Hurtigruten, Exberliner Magazin, Horizonte Festival Zingst; co-working mit Nina Zimmermann. http://www.myndfoto.de und www.uckymephotography.de
Petra Winkelmann	1980 in Rosenheim geboren, Ausbildungen in Graphik-Design und zur integral-therapeutischen Kunstpädagogin. Heute arbeite ich als Künstlerin, gebe Workshops zum

	Thema keltischer Jahreskreis und Maskenbau für Frauen. http://www.kreativ-spirituellesheilen.de
Justine Wodtke	Fotografin aus Leidenschaft, Autodidaktin, Absolventin der Fotoklasse 23 bei Imago Fotokunst Berlin. „Fotografieren bedeutet für mich seit meiner Kindheit, die Welt so abzubilden, wie ich sie wahrnehme, empfinde und erlebe.“ http://www.justine-wodtke.com

18. Lesbenfrühling e.V.

Homepage: www.lesbenfruehling.de

Unser Ziel ist es, das Lesbenfrühlingstreffen (LFT) zu unterstützen, zu professionalisieren und zu dokumentieren. Seit dem LFT 2000 in Bochum besteht der Lesbenfrühling e.V. Wir begleiten dabei die autonome Arbeit der lokalen Organisations-Teams. Damit sind wir Teil eines Netzwerkes für Frauen in lesbischen Projekten im gesamten Bundesgebiet und über die Grenzen hinaus.

Der Verein wird von ca. 200 Mitfrauen unterstützt. Auf den viermal jährlich stattfindenden Arbeitstreffen haben sich im Verlauf der letzten Jahre beständige und aktuelle Arbeitsgruppen gebildet. Im vergangenen Jahr haben wir u.a.:

- den Leitfaden zur Organisation eines LFTs für Orga-Teams weiter entwickelt;
- mit einem zur Verfügung stehenden Wanderdarlehen zur Planbarkeit und Kontinuität der aktuellen LFT´s beigetragen;
- mit den aktiven Mitfrauen als Ansprechpartnerinnen für Krisenmanagement, Coaching und Begleitung zur Verfügung gestanden;
- Workshops mit den Orga –Teams, insbesondere in Nürnberg und München u.a. zu Konzeptionellen Veränderungen aufgrund sinkender Besucherinnenzahlen durchgeführt
- in den Bereichen Finanzen, Koordination, Lesben mit Behinderung, Schutz als auch Lesben und Kinder zur Professionalisierung beigetragen;
- durch unsere bundesweiten Arbeitstreffen zur Vernetzung der Orga-Teams beigetragen;
- durch die Vereinsarbeit eine Kultur des Miteinanders etabliert.
- Auswertung des LFT´s in München 2013

Unsere Mitfrauen informieren wir mit der Einladung zur Mitfrauenversammlung über Aktuelles, die als E-mail vorm LFT gesendet und auf unserer Homepage einzusehen ist. **Über unsere Homepage www.lesbenfruehling.de kannst du vieles über vergangene und aktuelle LFTs sowie etwas über unsere Vereinsarbeit erfahren.**

Dort findet ihr z.B. auch die bindenden Beschlüsse der vergangenen Jahren des LFT als Download:
http://www.lft2014-berlin.de/wp-content/uploads/2014/02/Bindende_Beschl%C3%BCsse_Stand_Juni_2013.pdf

Dies alles ist nur durch die finanzielle Unterstützung unserer Mitfrauen über die jährlichen Mitfrauenbeiträge möglich. Mit dem Mitfrauenbeitrag von 16 € im Jahr bleiben wir arbeitsfähig.

Du hast Fragen, Du möchtest mitwirken, Du bist interessierst an einem Vereinsbeitritt? Dann triffst Du uns am Infostand oder auf der Mitfrauenversammlung, die am Sonntag stattfindet. Zeitpunkt und den ausgewiesenen Raum kannst du dem Programmheft entnehmen.

Für unsere ehrenamtliche Arbeit benötigen wir weiterhin sowohl inhaltliche Unterstützung durch interessierte neue aktive Mitfrauen als auch finanzielle Unterstützung. Mitfrauen und Spenden sind uns jederzeit herzlich willkommen!

Spenden
GLS - Gemeinschaftsbank,
BIC GENODEM1GLS
IBAN: DE71 4306 0967 0041 1547 00

Kontakt:
verein@lesbenfruehling.de
www.lesbenfruehling.de

19. Lesbenring e.V.

Homepage: www.lesbenring.de

Selbstdarstellung (siehe Homepage)

- gibt zweimonatlich das LESBENRING-INFO als Forum für alle Mitfrauen heraus
- informiert auf der eigenen Web-Seite über lesbenrelevante Themen und Termine
- veröffentlicht Broschüren, z.B. "Rechtsratgeberin", "Was haben Frauenbeauftragte mit Lesben zu tun?"
- organisiert öffentlichkeitswirksame Aktionen, z.B. bundesweite Come-out-Kampagne
- kooperiert und vernetzt sich mit anderen Lesbenprojekten und Verbündeten
- unterstützt die Vielfalt von Lesbenpolitik und -kultur, z.B. das jährlich stattfindende LesbenFrühlingsTreffen
- unterstützt Lesbeninitiativen ideell und nach Möglichkeit finanziell, insbesondere innovative Ideen, z.B. Kinospot zum Coming-out, EU-Projekt Mehrfachdiskriminierung lesbischer Migrantinnen
- organisiert eine "Bettenbörse" für Mitfrauen ist Anlaufstelle für Lesbenthemen,
- vermittelt Kontaktadressen, Referentinnen etc.
- widmet sich auch den "kleinen" Dingen des Lesbenalltags, z.B. Durchsetzung der Partnerinnen-Bahncard
- setzt sich kritisch mit Parteien und ihrer Arbeit auseinander
- leistet Beiträge im Diskurs um lesbische Themen, z.B. durch Vorträge, Seminare, Veranstaltung des Kongresses "Lesben Leben Feminismus"...

Kontakt:
Lesbenring e.V. / Geschäftsstelle
PF 12 04 67
69066 Heidelberg
Email: buero@lesbenring.de

20. Männer auf dem LFT

Kontakt-Email: lft2014@web.de

Das LFT 2014 in Berlin ein Treffen für Lesben.

Darüber hinaus wird es auch auf diesem LFT vereinzelt Männer geben: Hausmeister, Wachschutz, Bühnentechniker. Solltest du dazu Fragen oder Anmerkungen haben, wende dich bitte vertrauensvoll an die LFT Orga Berlin 2014.

21. Mitbringsel / Andenken

Kontakt-Email: andenken-lft2014@web.de

In diesem Jahr wird es keine Andenken zum Verkauf geben, sondern die Orga Berlin 2014 möchte Euch dazu einladen,
Eure Andenken für das LFT 2014 selbst zu gestalten.

Wie funktioniert's?

Ladet die Logo-Datei von unserer Homepage http://www.lft2014-berlin.de herunter
und bestellt bei geeigneten Internet-Firmen
Euer ganz persönliches LFT-Andenken, zum Beispiel die alt bewährten: LFT-Tassen, LFT-Tshirts.

Oder warum nicht zum Beispiel auch mal ein LFT-Kissen oder eine LFT-Stofftragetasche und und und? Euren Ideen sind keine Grenzen gesetzt!
Der Vorteil: Ihr könnt Farbe, Form, Größe etc. selber bestimmen!

Wenn Ihr Hilfe oder Tipps beim Bestellvorgang im Internet benötigt, meldet Euch unter:

=> Email: andenken-lft2014@web.de
=> oder sprecht uns auf dem LFT 2014 direkt an :)

Außerdem haben Kathrin, Sandra und Anne-Lore uns tollerweise einen Workshop zu „Wir gestalten unsere Andenken selbst“ geschenkt. Wann und wo dieser stattfindet, erfahrt Ihr ebenfalls direkt auf dem LFT!

22. Mitfrauenversammlung 2014 Lesbefrühling e.V.

Auf der jährlichen Mitfrauenversammlung von Lesbenfrühling e.V. 2011 berichten wir über die inhaltliche Arbeit des Vereins im letzten Jahr und über die Vereinsfinanzen. Der Vorstand wird entlastet und ein neuer Vorstand gewählt.

Diese Veranstaltung ist offen für Mitfrauen und alle interessierten Lesben. Hier könnt Ihr die inhaltliche Arbeit des Lesbenfrühling e.V. besser kennen lernen. Punkte zur Vereinsarbeit oder zur inhaltlichen Ausrichtung, die Ihr immer schon mal diskutieren wolltet können mit den Aktiven diskutiert werden.

23. Notfälle / Sani => siehe auch KRISE

Kontakt-Email: sani-lft2014@web.d e

Im Notfall meldet Euch bitte im **Sani-Raum (H0105-A)** oder in der **Brandmeldezentrale (BMZ)**, die sich in der Informations- und Pförtnerloge am Haupteingang der TU befindet.

Im Notfall wendet Euch direkt an den Schutz, an eine Sanifrau oder meldet Euch bitte im **Sani-Raum (H0105-A)** gegenüber dem Cafe EG Links) Die **Brandmeldezentrale (BMZ)**, die sich in der Informations- und Pförtnerloge am Haupteingang der TU befindet kann, wenn erforderlich direkt den Rettungsdiesnt / Feuerwehr verständigen.

Eine **Apotheke** in der Nähe befindet sich am Bahnhof Zoo:
Öffnungszeiten: Freitag-Montag: 07 – 21 Uhr

24. Parkplätze

Kontakt-Email: lft2014@web.de

Direkt vor dem Hauptgebäude der TU Berlin (Straße des 17 Juni, Nr. 135) gibt es ausreichend kostenlose Parkplätze.

25. Programm

Ablauf (allgemein)

Freitag, 06.06.2014

ab 16:00h: Ankommen, Eintrittskartenverkauf, Helfen beim Aufbau
19:00-21:00h: Info-Veranstaltung

Samstag, 07.06.2014

ab 06:00h: Vorbereitung des Frühstücks
ab 08:00h: Eintrittskartenverkauf
08:00-10:30h: Frühstück
13:30h: Eröffnung Kunstaustellung
10:00-19:00h:Tagesprgramm
19:00-02:00h: Abendprogramm

Sonntag, 08.06.2014

ab 06:00h: Vorbereitung des Frühstücks
ab 08:00h: Eintrittskartenverkauf
08:00-10:30h: Frühstück
08:30-09:30h Mitfrauenversammlung LF e.V.
09:30-19:00h:Tagesprgramm
20:00-02:00h: Abendprogramm

Montag, 09.06.2014

ab 06:00 Vorbereitung des Frühstücks
08:00-11:00h: Frühstück
10:00-13:00h: Abschlussplenum
anschließend: Aufräumen

Tagesprogramm (vorläufig)

Kontakt-Email: tagesprogramm-lft2014@web.de

Ob alte Häsin oder das erste mal auf dem LFT: wir wollen zusammen aktiv werden! Die AG Tagesprogramm bemüht sich um ein vielfältiges, ansprechendes Programm auf dem LFT. Genau wie das Gesamtkonzept dieses LFTs dieses Mal etwas anders ist, stellen wir uns auch das Programm während der Veranstaltung anders vor als sonst:

Zuallererst wollen wir das LFT als Raum begreifen, den wir uns selbst schaffen und in dem wir miteinander Zeit verbringen und miteinander in Kontakt treten. Wir wollen zusammen sein – kreativ, aktiv, faul oder wie wir auch immer sind.

Das Tagesprogramm kann ein Anknüpfungspunkt dafür sein, doch auch die vielen „Leerstellen“ bieten Raum für das, womit ihr sie füllen wollt.

Auf dem LFT, das wir zusammen auf die Beine stellen werden, wollen wir versuchen, ohne Geld auszukommen und unser Wochenende aus dem gegenseitigen Beschenken und dem Annehmen von Geschenken zu erschaffen. Jede gibt, was sie kann und will, und bekommt, was sie braucht. Alle Frauen auf dem LFT – auch die Orga-Frauen und die Referentinnen – sind Teilnehmende, bezahlen Eintritt und beschenken die Veranstaltung nach ihren individuellen Möglichkeiten. Eine Vergütung in Geld wird es nicht geben; wir wollen neu darüber nachdenken, wie wir unsere Wertschätzung füreinander anders ausdrücken können.

Uns ist es außerdem wichtig, dass jede Lesbe die freie Wahl hat, welche Veranstaltung sie besuchen möchte. Dazu ist es notwendig, dass wir sicherstellen, dass wirklich alle Veranstaltungen von Gebärdendolmetscherinnen übersetzt werden. Weil wir jedoch nur begrenzte finanzielle Ressourcen dafür zur Verfügung haben, haben wir uns entschlossen, nur so viele vorwiegend auf gesprochener Sprache beruhende Veranstaltungen parallel ins Programm zu nehmen, wie wir auch übersetzen lassen können.

Wir haben ein buntes Vortragsprogramm für Euch zusammengestellt, in dem sowohl Themen zu unserem Schwerpunkt Ökonomie und Teilen als auch Historisches, Feministisches und Internationales enthalten sind. **Darüber hinaus wird es jede Menge Möglichkeiten geben, bei Film, Spiel, Sport, Tanz, gemeinsamen Kochen oder anders aktiv zu werden. Auch für spontane Veranstaltung wollen wir den nötigen Raum lassen.**

Doch das alles können wir nur zusammen schaffen. Wir brauchen euch dazu! Ihr habt Kreativ- oder Bastelmaterial übrig, das ihr ohnehin schon lange einmal nutzen wolltet und könnt dies zur Verfügung stellen? Darüber freuen wir uns natürlich sehr! Oder ist es euch sportlich lieber? Dann freuen wir uns noch über Unterstützung zur Organisation verschiedener Angebote im Bereich Spiel, Sport und Bewegung.

Wir würden außerdem gerne eine **Kleidertauschbörse und einen Büchertisch** organisieren und suchen dafür sowohl Unterstützung als auch Bücher und Kleidung, die ihr gerne abgeben oder tauschen würdet. Ihr wollt dabei sein, uns beschenken oder mitmachen? Dann schreibt uns doch eine E-Mail an tagesprogramm-lft2014@web.de!

Tagesprogramm

des LFT 2014 in Berlin

Workshopschiene

A: ZUSAMMEN

B: INTERNATIONAL

C: SCHENKEN, TAUSCHEN, TEILEN, ORGANISIEREN

WWW.LFT2014-BERLIN.DE

ZUSAMMEN

SAMSTAG

10.00 – 12.00 Uhr Eröffnungsplenum; Audimax

12.30 – 14.30 Uhr Workshops I

A: „Bis hier her – und WIE weiter? Das LFT in respektvollem Miteinander zusammen in die Zukunft tragen“ (AG Jules der Orga Berlin; **Raum 2053**)

B: „Russland zum Anfassen“ (Anja Pabst, Gudrun Pflughaupt; **Raum 1012**)

C: „Schenken, teilen und Tauschen – die steuerrechtliche Seite“ (Franziska Bessau; **Raum 1035**)

Körper und Geist: „Heilungsritual LFT“ (Lara Yona Fellerer, Leonie Gaul; **Raum 3005**)

ab 15.00 Uhr DEMO

Als Vorbereitung für die Demo von 12.30-14.30 Uhr:

- Linedance für Einsteigerinnen und Demo-Tanz mit Sanna im **Blauen Salon**
- Kreatives Plakate- und Transpi-Malen in **Raum 3008**

SONNTAG

9.30-11.30 Uhr Workshops II

A: „Was haben wir uns dabei eigentlich gedacht?“ (Orga Berlin; **Raum 2053**)

B: N.N.

C: „Wie sexuell ist das denn?“ (Carola Spiekermann, Astrid Peters; Raum 1012)

Line-Dance: 10.30 - 11.30 mit Sanna und Maja, **Blauer Salon**

12.00 – 14.00 Uhr Mittelplenum; **Raum 2053**

14.30 – 16.30 Uhr Workshops III

A: Regenbogenfamilien – erzählen, austauschen, amüsieren (**Raum 2053**)

B: „Einführung in Deutsche Gebärdensprache“ (Viola Kunkel, **Raum 1035**)

B: „Zur Metamorphose der 40jährigen Lesbenbewegung“ (Traude Bührmann; außer Haus)

C: „Geschenkt!?“ (Heike Grotstollen, Tanja Rode; **Raum 1012**)

Tanzen: Standard/Latein/Tango Argentino mit den Tangoschlampen **Blauer Salon**

17.00 – 19.00 Uhr Workshops IV

A: „Gehörlosenkultur“ (Viola Kunkel; **Raum 1035**)

B: „Lesben in Bolivien“ (Coco, Anja; **Raum 2053**)

C: N.N.

Tanzen: Standard/Latein/Tango Argentino mit den Tangoschlampen **Blauer Salon**

MONTAG

10.00 – 13.00 Uhr Abschlussplenum; **Audimax**

GANZTÄGIG

- Volxküche
- Literatur Film
- Sport Tanz
- Körper und Geist
- Teilen und Tauschen
- KUNSTAUSSTELLUNG
- Wir über UNS für UNS
- und ganz viel mehr

WORKSHOP-BESCHREIBUNGEN

9.30-11.30 Uhr Workshops II am Sonntag

Wie sexuell ist das denn?

Dialogischer Vortrag weiblicher Sexualitäten

Personifiziert durch **Astrid Peter** und **Carola Spiekermann** treten die weibliche Sexualität und das gesellschaftliche Verständnis von Sexualität in Kontakt und loten Gemeinsamkeiten und Unterschiede aus, suchen nach Zusammenhängen und stellen Fragen. Besonders 4 Aspekte werden unter die Lupe genommen; die Schlüsselbegriffe sind:

1. **LUST**
2. **FRUCHTBARKEIT**
3. **BEZIEHUNG**
4. **IDENTITÄT**

Linedance-Workshop vor der Demo und am Sonntag 10.30-11.30 Uhr

„Mit Lesben IN der Reihe tanzen“

Linedance wird synchron in der Gruppe getanzt, ist schnell zu lernen und macht riesig Spaß.
Wir zeigen Euch einfache Schritte zu schönen Musiken.
Am Samstag lernt ihr den „Flobie Slide“ und den „Boot Scootin Boogie“.
Den „Flobie Slide wollen wir leicht abgewandelt auch auf der Demo tanzen und zusammen die Straße zum Kochen bringen! ;-)
Diejenigen unter Euch, die Lust auf mehr haben, können am Sonntag zwei weitere schöne und schon etwas anspruchsvollere Choreographien lernen, nämlich „Skinny Jeans“ und „Come Dance With Me“
Tanzen werden mit Euch Sanna und Maja, die dies sonst mit Leidenschaft bei den Queerados, einer queeren Linedancegruppe bei Vorspiel Berlin tun.

Workshop-Beschreibungen

AG Jules der Orga Berlin **Das LFT in respektvollem Miteinander zusammen in die Zukunft tragen**	Nach dem LFT in München reisten einige der Teilnehmenden mit einigem Unbehagen zurück zu ihren Wohnorten. Einige nahmen dies zum Anlass, einen gemeinsamen Brief an das LFT zu formulieren und ihrer Betroffenheit Ausdruck zu verleihen. In diesem Brief, der stellvertretend dem LF e.V. und der Berliner Orga zuging, werden einige Punkte angesprochen, die wir für zentrale Herausforderungen des LFTs halten und die wir daher gerne auf dem LFT in Berlin in einer offenen Podiumsdiskussion aufgreifen möchten. -In dem Brief wird der Umgang mit anderen Meinungen angesprochen. Kritisiert wird vor allem die (sprachlich) aggressive Reaktion auf Meinungen und Anschauungen, die von der eigenen abweichen. Wir wollen uns damit beschäftigen, welchen Umgang wir auf dem LFT miteinander wünschen und wie wir zu einer Diskussionskultur beitragen können, in der wir unsere Konflikte und Gegensätze respektvoll miteinander diskutieren können. -Darüber hinaus wird im Brief angesprochen, dass sich einige junge Frauen* in ihrem Da-Sein und ihrem Politisch-Sein nicht ernst genommen fühlten. Wir möchten nach Wegen suchen, mit den Unterschiedlichkeiten, die die Teilnehmenden des LFTs mitbringen, einen konstruktiven Umgang zu finden. -Unter diesen Rahmenbedingungen - der gemeinsamen Bemühung um ein respektvolles Miteinander - besteht das Bedürfnis, die Frage wieder aufzugreifen, welche die Teilnehmenden des LFTs sein sollen und wie sich die das LFT zum Thema Trans* positionieren kann und will. Aus diesen aktuellen Anlässen heraus, aber nicht darauf beschränkt, möchten wir uns mit den grundsätzlichen Fragen auseinandersetzen, was für uns das Lesbenfrühlingstreffen ausmacht und welche Grundsätze wir uns zukünftig für die Teilnahme am LFT wünschen.
Anja Pabst und Gudrun Pflughaupt **Russland zum Anfassen**	Homophob, orthodox, aggressiv-vereinnahmend, oder doch eher hinterwäldlerisch? Vermutlich gäbe es noch unzählige weitere Vorurteile zu nennen. Wir – eine seit 10 Jahren in Russland lebende Geschäftsfrau und eine, die sich zum Ziel gesetzt hat, gemeinsam mit Frauen vor Ort das Projekt «Saleskaja» zu verwirklichen – möchten uns mit Euch über das Leben in Russland, über eigene Erlebnisse, austauschen. Wie viel von alledem, was Medien berichten, ist tatsächlich wahr? PS: Und JA! Frau Lesbe kann auch nach Russland reisen. ☺
Iris Zehe, Geld und Rosen **lesbians go digital: Soziale Netzwerke - vom Benutzen zum Nutzen**	„Meine Katze hat fast so viele Fans wie Angela M.!“ Alle tun es: posten Fotos von der letzen Party, koordinieren Straßenproteste mit twitter, bloggen zum Kampf für Frauenrechte - Welche interessanten und authentischen Inhalte willst Du, als Frau, Lesbe, politisch Engagierte (...) oder als Unternehmerin in die dynamische Online-Welt streuen? Welchen Nutzen hast Du davon? Welche rechtlichen Stolperfallen gibt es? Welche Tricks und Tools gibt es, um nicht 24h am Tag online zu sein? Zu diesem Workshop sind alle herzlich willkommen, die sich für die Online-Welt interessieren, und nicht unbedingt zu den Web-Affinen gehören.
Viola - Einführung in die Deutsche Gebärdensprache	Das diesjährige LFT steht unter dem Motto ZUSAMMEN. Damit wir besser miteinander kommunizieren können, wenn wir zusammen auf dem LFT sind und ein bisschen die Scheu vor dem Sprechen mit Händen verlieren, gibt es für alle, die Lust auf etwas Neues haben, eine Einführung in die Deutsche Gebärdensprache.
Traude Bührmann	Der etwa 2stündige Schöneberger Spaziergang führt von den Anfängen der neuen Lesbenbewegung, den lila Siebzigern über die goldenen Achtziger, die queere

Zur Metamorphose der 40 jährigen Lesbenbewegung	Jahrtausendwende hin zu herstorischen und heutigen Orten, mit Hinweisen auf die der 1920er Jahre. Der Rundgang beginnt im Garten der Potsdamer Str. 139, dem 1981 von lesbischen Frauen besetzten Haus. Neben Wohnungen sind hier unterschiedliche Projekte der Bewegung entstanden, wieder verschwunden und manche existieren immer noch. Am einstigen Standort der ersten homosexuellen Frauengruppe Westberlins wird auf ihre Entstehung und Aktionen eingegangen, an der ehemaligen Lesben-Kultur-Etage Araquin und der ersten Frauenkneipe Westberlins, dem legendären Blocksberg, mit Geschichte/n zum Geschehen angehalten, sowie dem Lesbischen Aktionszentrum LAZ, in dessen Räumen heute die Lesbenberatung ist. Der Rundgang endet im Café Finovo auf dem Alten-St. Mattäus-Kirchhof, wo Gräber und Gedenksteine an Künstlerinnen, Aktivistinnen, Feministinnen erinnern und neue Lesben-WG-Gräber entstehen. Treffpunkt : vor der Begine, Potsdamer Straße 139 (pünktlich!), So. 14.30 Uhr Anfahrt : U-Bahn (U2) Bülowstraße ; Busse M19, M48, M85, 187, 106 Teilnehmerinnen : maximal 20 Geführt wird der Rundgang von der Schriftstellerin Traude Bührmann, die u.a. die Stadtbegleiterinnen Lesbisches Berlin und Lesbisches Paris (Orlanda Verlag) herausgegeben hat.
Tanja Rode und Heike Grotstollen **GESCHENKT!?** **Ein Workshop zum Thema „Schenken“**	Dieses LFT steht unter dem Gedanken, dass wir ZUSAMMEN das LFT gestalten wollen – und das weitestgehend ohne Geld. Das LFT wird also ein Geschenk: eines, das wir bekommen und eines das wir machen. Aber was heißt das eigentlich: schenken? Wir möchten euch unserer Gedanken zu diesem Thema schenken und uns mit euch austauschen, beschenken lassen ;-) • über den Wert und Bedeutung von Geschenken für Beschenkte und Schenkende, • über „kosmisches Schenken“ • über materielle und ideelle Geschenke • über Hingabe • …
Heilungsritual LFT – mit Lara Yona Fellerer und Leonie Gaul **Samstag, 7.6.2014 von 12.30 -14.30 Uhr**	Benötigt werden: Großer, ruhiger Raum, Stühle Zeit: 2 Stunden Erster Teil – Leonie Gaul – **Ressourcenarbeit mit den 4 Elementen** . **kurze Einführung in die schamanische Kosmologie** . **rituelle Anrufung** **Hineingehen ins Medizinrad und sinnliche Erfahrung der 4 Elemente und ihrer Qualitäten** Zweiter Teil – Lara-Yona Fellerer **Rückführung zu einer kraftvollen Ahnin** Die TN möchten bitte folgendes mitbringen: Isomatte, Decke, kl. Kissen, wenn vorhanden Rasseln oder Trommel,Schreibzeug

Spontan-Workshops und Angebote sind übrigens jederzeit möglich und auch dafür haben wir in der TU Räume reserviert!
Wenn Ihr selbst etwas auf dem LFT anbieten wollt, meldet Euch zwecks Absprache (auch bezüglich der DGS-Dolmetscherinnen) bitte am Info-Stand!

Abendprogramm (vorläufig)

Kontakt-Email: abendprogramm-lft2014@web.de

Samstag 07.06.14

19:00 Uhr	Raum 3005	‚Prinzessin Glücklos' mit Ulrike Monecke – (ohne Gebärdendolmetscherinnen)
19:00 Uhr	Raum 1058	Podiumsdiskussion zu 40 Jahre LFT mit Monne Kühn & Ilse Kokula Moderation Tanja Witte, organisiert vom Spinnboden e.V. (mit Gebärdendolmetscherinnen)
20:30 Uhr	Raum 1058	Filmvorführung „Vierzig plus zwei." Doku-Film 120 Min & Diskussion (mit Untertiteln)
20:00 Uhr	Lichthof	Eröffnung
20:15 Uhr		MING
21:00 Uhr		Helium
22:00 Uhr		Djane SaBaker
01:00 Uhr		Djane Melita
19:00-22:00	Blauer Salon - Disco	Djane SaBaker = von Rock über Pop (hauptsächlich 70/80er) über NewWave zwischendurch auch mal Balkan u.a.
22:00-02:00		Djane Andretti = Rock Pop, Dance, Charts und House

Sonntag 8.06.14

20.15-22.15	Raum 1058	Filmvorführung „Vierzig plus zwei." Doku-Film 120 Min & Diskussion (mit Untertiteln)
20:00 Uhr	Lichthof	Beginn
20:15 Uhr		Lady Lazy
20:30 Uhr		DKN - D-eaf K-at N-ight - Performance für Taube und Hörende
20:40 Uhr		Coco Lorès
20:55 Uhr		Suli Puschban
21:25 Uhr		Claire Waldoff
21:45 Uhr		Jan & Ilse
23:45–2 Uhr		Djane Andretti
14:30-23:00	Blauer Salon - Disco	Djane Andrea / Tangoschlampen = Standard – Latein & Disco
23:00-02:00		Djane Melita = Minimal-House

Künstlerinnen Abendprogramm (alphabetisch)

Allain, Jan und Cellistin Ilse de Ziah	Die britische Singer/Songwriterin Jan Allain und die australische Cellistin Ilse de Ziah freuen sich zum 40 jährigen LFT - Jubiläum wieder gemeinsam auf der Bühne zu stehen und gemeinsam mit den Teilnehmerinnen zu feiern. Es ist das erste gemeinsame Konzert des beliebten lesbischen Duos seit 18 Jahren. Das erste Mal spielten Jan und Ilse gemeinsam auf dem Lesbenfrühlingstreffen 1991 in Freiburg. Danach tourten sie bis 1998 in über dreißig Städten durch Deutschland und gaben mehr als 300 Konzerte. Seit dreißig Jahren arbeitet Jan als freie Künstlerin. Passend zum LFT kommt nun im Juni 2014 ihr lang erwartetes neues Studioalbum ‚Freedom‘s Daughter‘ heraus. Auf dem Konzert am 8. Juni 2014 werden natürlich Songs vom neuen Album zu hören sein. Jan und Ilse versprechen aber auch alte Hits wie ‚Pearl in the Wreckage’, ‘By Storm’, ‘Big Boots’ ‘Glad to be Lesbian’ zu spielen. Und – völlig klar, den sehr englischen exzentrischen Song ‚Apple Size Golden Clitoris’ Wir freuen uns auf ein breites Repertoire von Balladen über Blues, Jazz, Folk bis zum Funk. Der musikalische Sturm wird begleitet von Jans herausragender Gitarre und der wilden Mundharmonika und Ilses tiefen und satten Cello. Garniert mit Humor und voller Überraschungen machen Jan und Ilse uns mit diesem Konzert ein Geschenk zum 40. LFT. Die Alben können über Jans und Ilses Webseiten bestellt werden. www.janallain.com www.ilsedeziah.com
Grajek, Sigrid moderiert als Coco Lorès / Auftritt: Claire Waldoff	**Zwei Acts innerhalb des Abendprogramms als** **Coco Lorès (Moderation) und Claire Waldoff** 1963 geboren durchlief Sigrid Grajek turbulente Lehr- und Wanderjahre mit Höhen und Tiefen, machte nach einiger Erfahrungszeit in der Metallindustrie das Abitur auf dem 2.Bildungsweg, ließ das Studium der Theaterwissenschaften, Germanistik und Philosophie zugunsten der Schauspielausbildung und –praxis unvollendet. Ihre Bühnenreifeprüfung legte sie vor der Paritätischen Prüfungskommission Berlin ab. Von 1985 bis 1991 konnte sie unter der Anleitung von Ilse Scheer, Otto Zonschitz und Rudolf Stodola erste Erfahrungen als Schauspielerin und Regieassistentin an der Theatermanufaktur Berlin sammeln. Danach arbeitete sie in der freien Theater-Szene und bei den Jedermann-Festspielen unter Brigitte Grothum bis 1995 als Regieassistentin. Danach wollte Sigrid Grajek nur noch spielen und tat es auch: in der freien Szene von 1997 bis 2001 als Gast im Stadttheater Bremerhaven und ab 1995 bis 2011 als Ensemble-Mitglied des Kabaretts Berliner Brett‘l in Berlin. Seit 1998 ist Sigrid mit der „Comedy“-Figur Coco Lorès überall dort unterwegs, wo eine spezielle Frau benötigt wird. Seit 2007 spielt sie das wundervolle Programm „Claire Waldoff: Ich will aber gerade vom Leben singen…“, eine Hommage an die großartige Lesbe Claire Waldoff, die nicht dem Vergessen anheim fallen darf. Von 1991 bis heute hat Sigrid Grajek immer wieder auch bei TV-und Kino-Filmen mitgespielt (z.B. Hinter Gittern, KDD, Die Entbehrlichen). Das waren aber immer nur „Ausrutscher“, denn wirklich

	zuhause fühle sie sich nur auf der Theater- und Kabarett-Bühne. **www.sigridgrajek.de**
Helium: Frauen-Rock aus Russland	Die lesbische Band HELIUM wurde im Juni 2010 gegründet. Ihr Debut-Album erscheint im Mai 2014. Die erfolgreichen Frauen machen ironische, auf den Punkt gebrachte Songs ohne Stereotype. Diese Songs provozieren Zuhörerinnen, um über Prioritäten und Werte nach zu denken. Ihre Texte dringen tief ins Unterbewusstsein und lassen es Niemandem gleichgültig sein. Die Intelligenz und Selbstbestimmung der Bandmitglieder macht ihre Musik sinnvoll. Es gibt keinen Platz für Proteste in ihrer Kunst, aber jede kann die Kraft der Menschen fühlen, genau zu wissen, was zu tun ist. Die meisten Lieder handeln von der Liebe. Julia Bogel'fer - Vocal, Gitarre, Text Maria Alysheva – Vocal, Rhythmus, Solo-Gitarre Julia "Jultron" Balakireva - Bass Kate Skokova – Schlagzeug www.heliumband.ru
Lady Lazy	„,ist eine junge, queer_feministische Rapperin aus Berlin. Erst seit kurzem in der HipHop-Szene aktiv, hat sie festgestellt, dass die text-lastige Rapszene zwar ein riesiges politisches Potential besitzt, aber gerade deutschsprachiger Rap -selbst in der linken Szene- immer noch stark männerdominiert ist und weibliche und auch queere Perspektiven nicht zulässt bzw. unsichtbar macht. Rapper_innen, die diese Sichtweisen aufbrechen und dem Machorap queere und_oder feministische Ansichten entgegenstellen, sind zwar aktiv_istisch unterwegs und kritisieren sexistische und homophobe Texte und Handlungen, werden gerade im Mainstream und von Adressat_innen aber weder gesehen noch gehört. Lady Lazy hat da für sich nur eine mögliche Lösung gefunden: mitmachen, selber machen, sichtbar machen, teilnehmen, mehr werden, viele sein, solidarisch sein, auftreten, sich den „Mackern" entgegenstellen, einerseits die HipHopSzene für Frauen und queers öffnen, andererseits die queer_feministische Szene für HipHop öffnen, kurz: Was die können, können wir schon lange und es wird Zeit, dass das auch endlich gehört und gesehen wird! Lady Lazy findet ihr auf Facebook: https://www.facebook.com/ladylazyberlin
MING	Sie ist Berlins coolste Pianistin: Die wunderbare Ming kommt zum Lesbenfrühlingstreffen uns mit ihrem Spiel zu beglücken. Wir sind geehrt und freuen uns sehr. www.ming-music.com Facebook: mingmusicpiano
Puschban, Suli	RUNTER VON DER COUCH! Seit vielen Jahren schreibt und singt Suli Puschban, begleitet von ihrer Guild-Jumbo-Western-Gitarre, Lieder für Erwachsene, für Kinder, für ihr Comedy-Duo DIE FLIEDSCHN und bereist damit den deutschsprachigen Sprachraum. Sie berichtet über die Liebe, die Romantik, das Scheitern, Probleme mit Erotik - »Ich bin für einen Quickie nicht geeignet...« - und im Beziehungsleben - »...ich hab im Urlaub nur gestritten...«- und resümiert als Feministin in den Vierzigern angesichts von Retro und Rollback: »Runter von der Couch!« Nicht nur ihre Wiener Wurzeln spielen in ihren Songs eine Rolle, auch der Alltag in Berlin, wo Suli Puschban schon seit vielen Jahren lebt, schlägt sich in ihren Texten nieder: Was in Wien das Grätzl ist, wird in Berlin »Unser Kiez!« genannt, doch das Schöne des Wiener Lebensgefühls hat sie sich erhalten, das Jammern und die Langsamkeit: »Ich fang ein neues Leben als Faultier an...« und da das Leben dann nur noch im Kaffeehaus stattfindet, heißt es folgerichtig: »...gemma gemma is obsolet und hudeln damma ned...« Die Achse Wien-Berlin bleibt also höchst lebendig in der Liedermacherin,

	bereitet ihr sichtlich Freude und erweitert die Möglichkeiten, nicht nur sprachlich: »Wenn's nach mir ging, gäb's an rot'n Teppich von hier bis nach Wien...«. Auch die Nuancen und Freuden des lesbischen Daseins kommen ans Licht: »So ne süße Butch gedeiht nur in gutem Klima...« Laut und leise geht es zu, mit ihrer charmanten Präsenz zerrt Suli Puschban das Publikum liebevoll durch alle Facetten des wahren Lebens. Es wird geseufzt, es wird gejohlt, es wird mitgesungen. Geliebt, gelitten, mit den Händen gerungen. Sehr traurig, sehr lustig, anders als die andern! http://www.sulipuschban.de/
‚Prinzessin Glücklos'	**www.theater-ozelot.de** „ ... fast wäre die kleine Prinzessin verzweifelt, wenn sie nicht eines Tages der schönen Francesca begegnet wäre, die Wäscherin war und wusste, wie man mit Glück zu leben versteht und wie man ein hässliches Schicksal behandelt, damit es gütig und sogar höchst spendabel wird. „ Wir erleben das feurig witzige Kabinettstück einer Komödiantin, wie man sie selten zu sehen bekommt, die mit einem goldenen Zauberfaden und acht Stückchen weißem Papier, wie das Leben selbst erzählt, pfeift, singt, auf leere Plastikflaschen springt und immer wieder wunderbare Fehler macht, aus denen wir lustig was lernen können. Liebe Schwestern. Ich spiele mein Theaterstück das erste Mal nur für Lesben und freu mich auf Euch. ..... is was für schöne, kluge, humorvolle Lesben ..... mit Happy End … :)

25. Rauchen

Alle Veranstaltungen sind rauchfrei.
Vor bzw. hinter der TU werden Raucherinneninseln ausgeschildert sein.

26. Raumpläne & Räume => Anhang Programmheft

Kontakt-Email: raeume-lft2014@web.de

Alle **LFT-Aktivitäten**, außer der Demo, finden im und hinter dem Hauptgebäude der **TU Berlin (Straße des 17 Juni 135) statt, vom Erdgeschoss bis zur 3. Etage.**

Die Veranstaltungen des **Tagesprogramms** finden in Seminarräumen und Hörsälen statt, außerdem können die Freiflächen für Spontanveranstaltungen genutzt werden. Das **Abendprogramm** wird im Blauen Salon und im Lichthof durchgeführt.

Außerdem gibt es passende **Seminarräume** für Kinderbetreuung, Safia-Oase, Ruheraum und Sani-Raum. Eine mobile Sani-Station befindet sich im EG vor dem Blauen Salon.

Für das leibliche Wohl ist in den Innenhöfen durch die **„Volxküche"** gesorgt.

Die **Kunstausstellung** sowie Info- und Aktionsstände befinden sich auf den Freiflächen im Erdgeschoss links bzw. 1. Etage vor dem Audimax

Die **Informations- und Pförtnerloge** im Erdgeschoss, die gleichzeitig die BMZ Brandmeldezentrale) ist, ist die ganze Zeit durch hauptamtliches Personal der TU Berlin besetzt.

27. Schutz

Kontakt-Email: schutz-lft2014@web.de

Wir lehnen alle Formen körperlicher, verbaler, psychischer und sexualisierter Gewalt ab und fordern auf zu Gewaltfreiheit.

Wir wollen uns zusammen kritisch mit Ausgrenzungsstrukturen und Formen der Gewalt auseinander setzen und sie in ihrer individuellen Ausprägung nicht akzeptieren. Voraussetzung ist der respektvolle Umgang miteinander. Wir appellieren an die Eigenverantwortlichkeit jeder Teilnehmerin und bitten darum, reflektiert mit den eigenen (…)ismen umzugehen. ZUSAMMEN auf dem LFT2014 in Berlin werden wir bei auftretenden Formen von Konflikten unterstützend einbezogen erden können. Wir möchten Differenzen ansprechen, anstatt diese zu tabuisieren.

Interessierte Mitwirkende im Bereich „Schutz“ können sich mit uns in Verbindung setzen unter helfen-lft2014@web.de

28. Spenden fürs LFT 2014

Kontakt-Email: lft2014@web.de

...sind auch für die Organisation des LFT 2014 hilfreich, es gibt nicht viele Fördergelder. Wer etwas beitragen möchte, überweise bitte auf das Konto des Lesbenfrühling in Berlin e.V.

Kontonummer:	723 768 7021
BLZ:	100 900 00
IBAN:	DE93 1009 0000 7237 6870 21
BIC:	BEVODEBB
Bank:	Berliner Volksbank

Für eine Spendenbestätigung bitte Name und Adresse angeben.

29. Stände

Kontakt-Email: staende-ft2014@web.de

Hallo Ständefrauen, wir haben uns für das LFT Berlin auch in Punkto Stände ein etwas anderes Konzept als sonst überlegt, welches das miteinander Gestalten und Mitwirken in den Mittelpunkt stellt. Auch hier sagen wir dem Geld adé und lassen uns auf anderes Miteinander-Gestalten und -konsumieren ein.

Wir bieten Alternativen zu den üblichen finanziellen Gestaltungs- und Konsumgewohnheiten. Wir genießen einmal anders das Tauschen und Schenken bzw. das Geben und Nehmen, frei nach dem Prinzip: Jede gibt was sie kann und nimmt was sie braucht.

Folgendes Ständekonzept wird es daher auf dem LFT 2014 in Berlin geben:

Tausch- & Verschenke-Basar:

...an diesen Ständen können mitgebrachte Gegenstände etc. und Kleidungsstücke getauscht oder aber auch Dinge verschenkt werden.

Infostände:

...wie die anderen Jahre auch :)

Ausstellungs- & To-do-Stände:

...an diesen Ständen können Produkte ausgestellt und angeboten werden. Diese sind ausschließlich, im Rahmen unseres Konzeptes, zum Kennenlernen, Austauschen, zum Mitgestalten bzw. Selbstgestalten und Herstellen zu nutzen. Es könnten in diesem Rahmen auch Erinnerungsgegenstände hergestellt werden zum Thema LFT 2014 oder das LFT hat Geburtstag. Materialien, die benötigt werden, können bei uns angemeldet werden. Wir suchen dann über die LFT Community Lesben, die dieses Material spenden können.

Ich habe mich entschieden, auf dem LFT einen Stand zu gestalten. Was muss ich nun tun?

1. Schön, dass ihr euch dafür entschieden habt, einen Stand auf dem LFT in Berlin 2014 zu gestalten und das LFT mitgestaltet und bunter macht.
2. Meldet euch unter staende-lft2014@web.de
3. Füllt das **Ständeformular** aus: http://www.lft2014-berlin.de/formulare/staende/
4. Schreibt uns, was ihr für den Stand benötigt (z.B. Strom) und wieviel Fläche ihr braucht.
5. Teilt uns mit ob ihr neben euren Lieblingsständelesben stehen wollt und wer das ist.
6. Ihr werdet dann auf unsere Liste gesetzt.

30. Trans*, transsexuell, transgender

Kontakt-Email: lft2014@web.de

Das LFT 2014 in Berlin ein Treffen für Lesben, das heißt, wir laden herzlich alle, die sich als lesbisch definieren, ein.

31. Turnhalle

Kontakt-Email: lft2014@web.de

Unweit der TU, unserem Veranstaltungsort, liegt die Turnhalle. Da wir nur eine angemietet haben, bitten wir alle um besondere Rücksichtnahme. Die Spätzubettgeherinnen, die Frühaufsteherinnen, die Verliebten, die Strunkeligen, die Müden, die Diskutiererinnen, die Knofigenießerinnen, die Schnarcherinnen – mögen sich alle in Großzügigkeit üben.

Welche ihre Isomatte / Luftmatratze in der Turnhalle ausrollen möchte, kann dies für 7,- € die Nacht nutzen. Das Geld könnt Ihr an der LFT-Kasse in der TU bezahlen, dort wird Euch auch die genaue Adresse der Turnhalle mitgeteilt. Wir bitten um eine Vorabanmeldung unter **lft2014@web.de**

Zudem werden dort **15 Stellplätze für Wohnmobile** zur Verfügung gestellt werden.
Wer die Sanitäranlagen der Turnhalle nutzen möchte, bezahlt bitte ebenfalls 7 EUR pro Tag (an der LFT-Kasse in der TU).

Die Wegbeschreibung zur Turnhalle erfahrt ihr aus Schutzgründen erst am Stand.
(S Bahn Savignyplatz oder U Bahn Uhlandstrasse)

32. Umsonst-Flohmarkt => Stände

Kontakt-Email: staende-lft2014@web.de

33. Unterstützer_innen

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich beim LF e.V., beim Lesbenring e.V., bei der Orga München 2013 sowie bei der Orga Nürnberg 2012 bedanken! Darüber hinaus haben wir noch viele weitere Unterstützer_innen für das LFT 2014 finden können, die aktuellste Fassung findet ihr auf unserer Homepage auf der Startseite!

34. Vernissage Kunstausstellung

Kontakt-Email: kunstausstellung-lft2014@web.de

Die Ausstellung wird mit einer Vernissage und einem Werkgespräch
am **07. Juni 2014 auf dem LFT um 13:30 Uhr** von den beiden Kuratorinnen eröffnet.
Weitere Infos siehe: Kunstausstellung.

35. Workhops => Programm

Kontakt-Email: tagesprogramm-lft2014@web.de

36. Worte zum Schluss :))

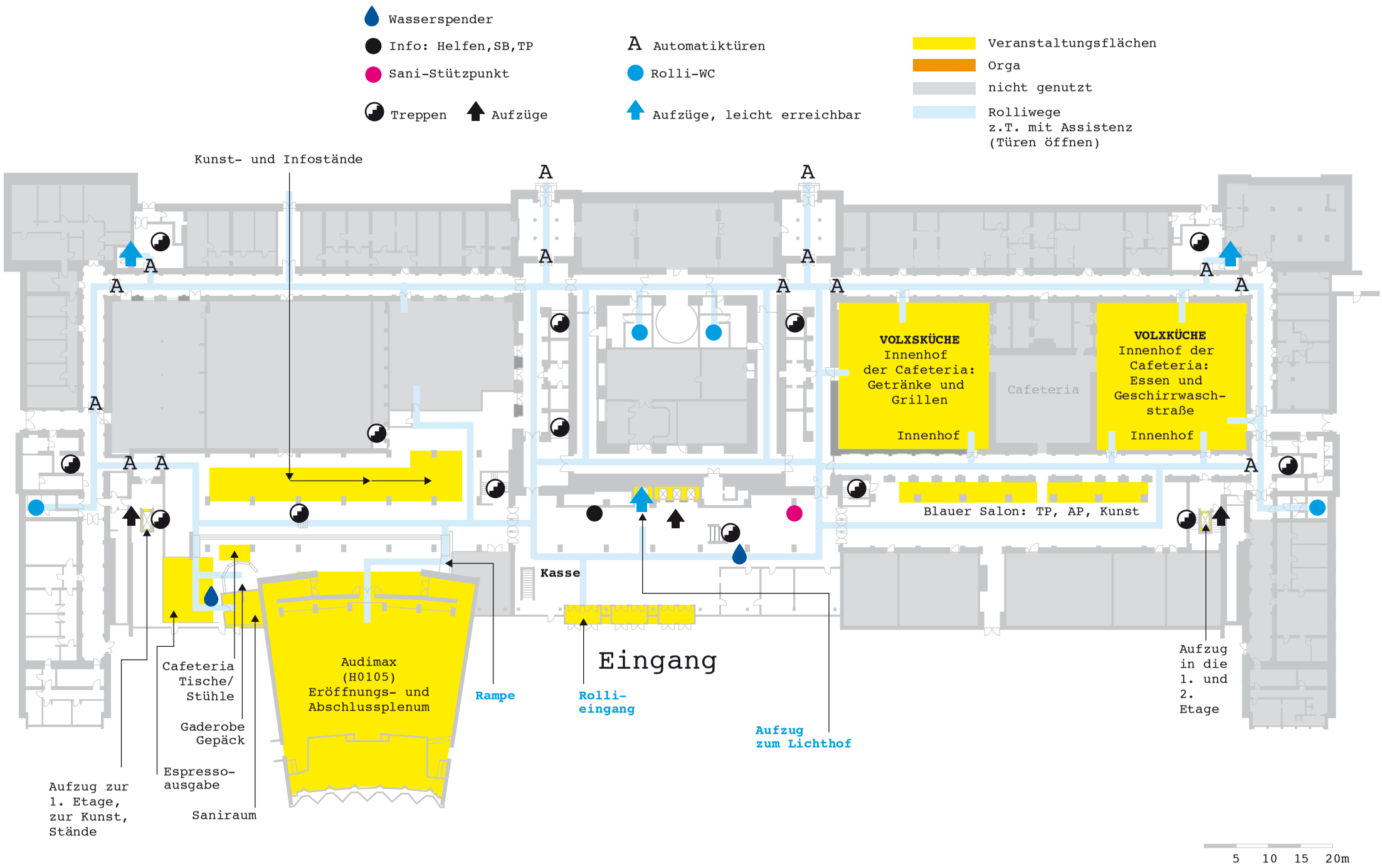
Kontakt-Email: lft2014@web.de

Liebe Lesben,
die Orga Berlin wünscht allen Mitwirkenden ein tolles LFT 2014!

- Schnippelt, was das Zeug hält.
- Lasst euch vom Tages- und Abendprogramm inspirieren.
- Haltet Eure Sinne offen für alles, was auf diesem LFT angeboten werden wird

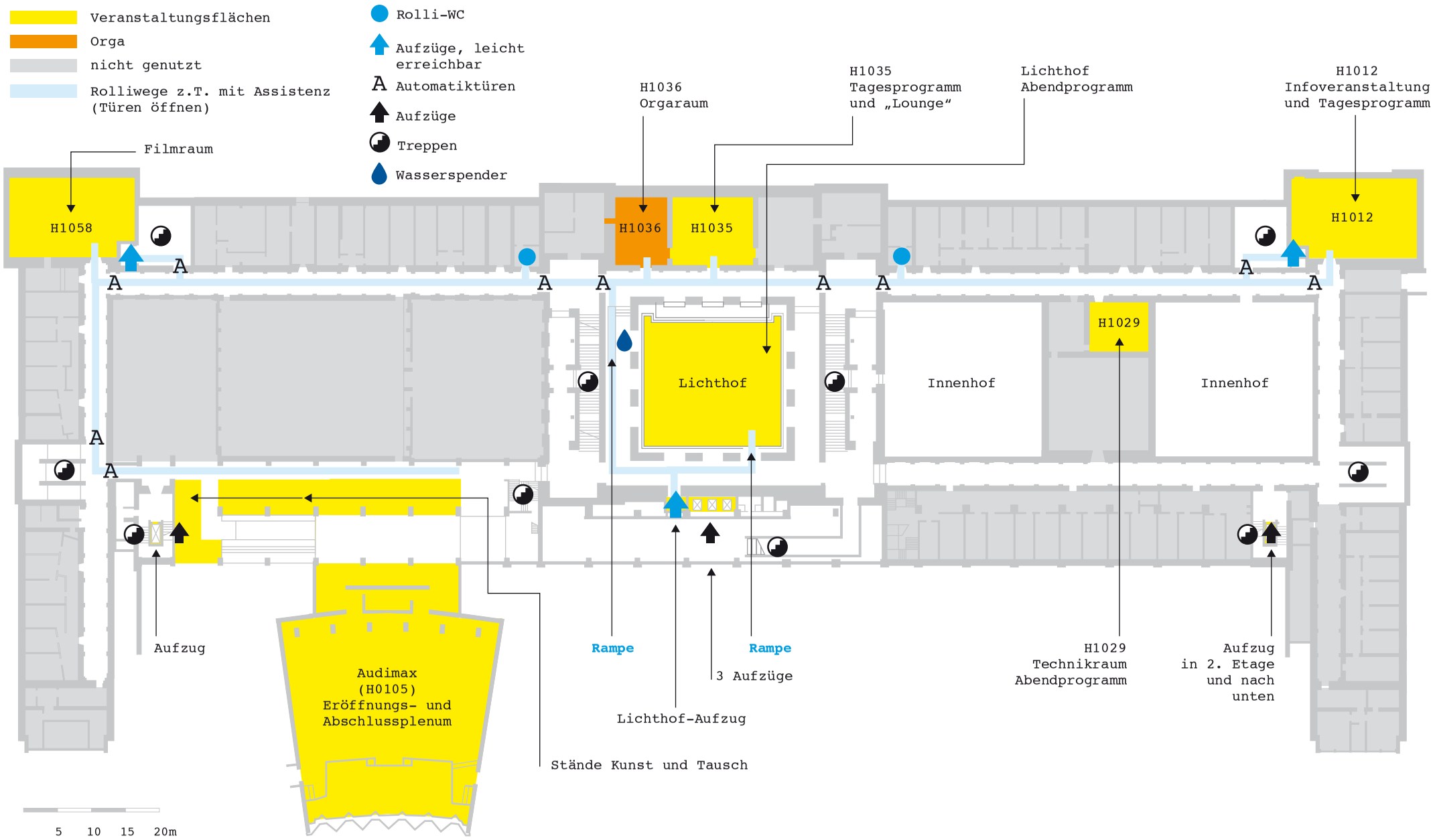
Und, ganz wichtig:
BEI FRAGEN ODER ANREGUNGEN SPRECHT UNS AN! :)
EURE ORGA BERLIN!

ERDGESCHOSS Hauptgebäude H/101 TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERLIN



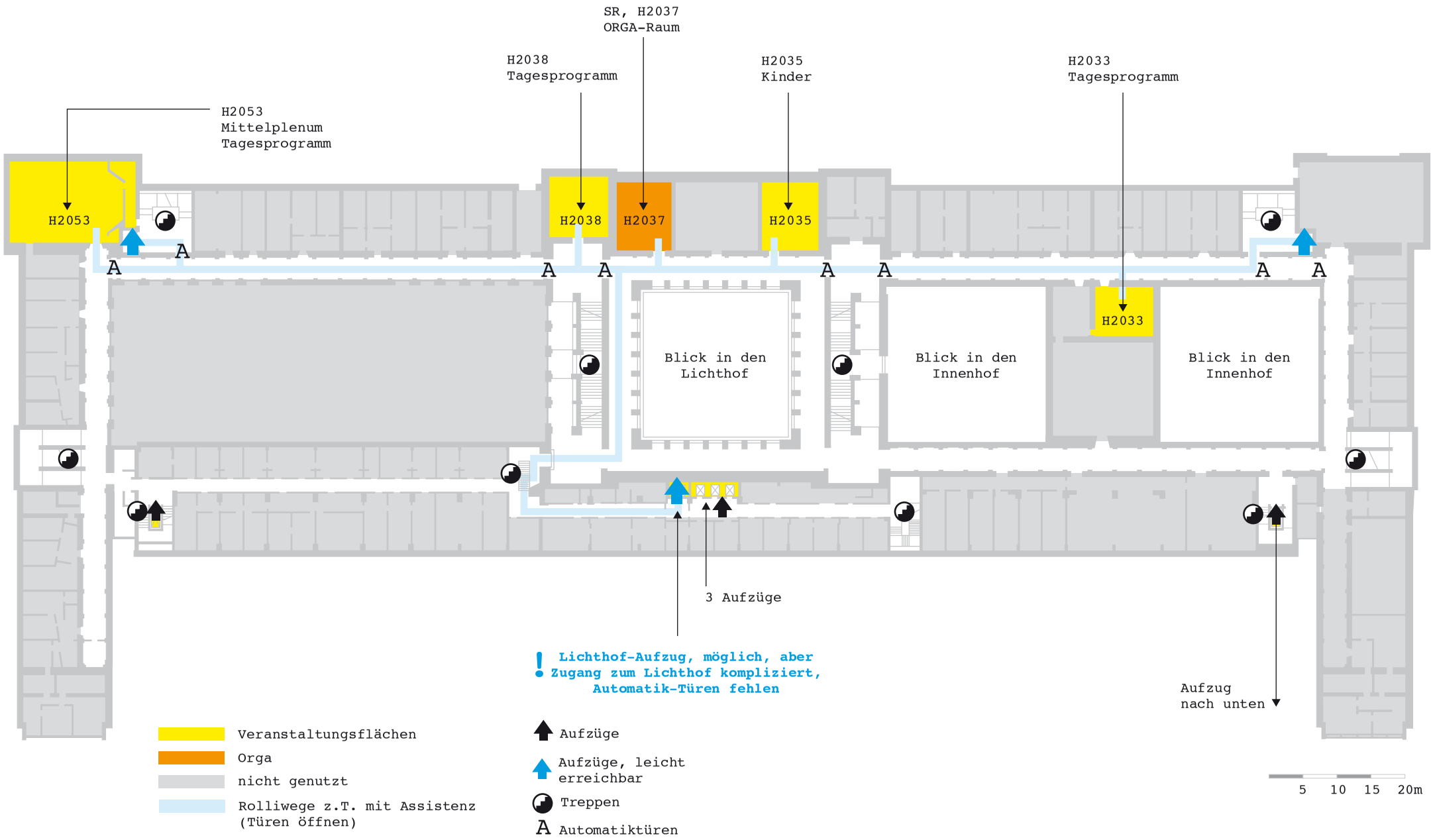
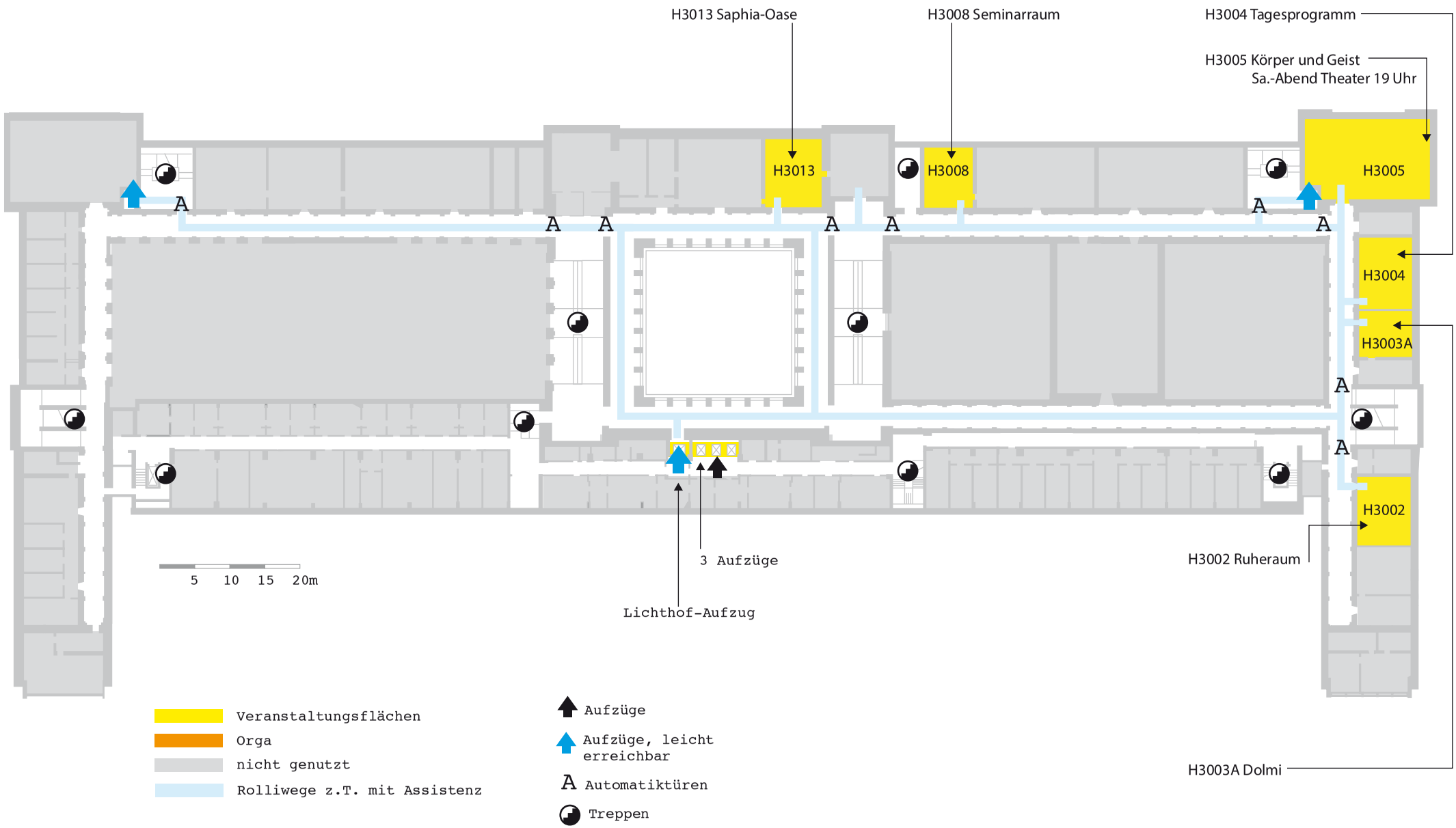
1. OBERGESCHOSS

Hauptgebäude H/101 TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERLIN



2.OBERGESCHOSS

Hauptgebäude H/101 TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERLIN



3.OBERGESCHOSS Hauptgebäude H/101 TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERLIN